

Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 15. Juli 2026

Nr. 29 / Jahrgang 36/2026

Steuer-Frist läuft ab

Wer jetzt handeln muss – und wann es richtig teuer werden kann



Für viele Steuerpflichtige endet am 31. Juli die Abgabefrist für die Einkommensteuererklärung. Wer zu spät handelt, muss unter Umständen mit empfindlichen Verspätungszuschlägen rechnen.

Foto: Symbolbild / Adobe Stock

sr. Für viele Steuerpflichtige beginnt jetzt der Endspurt: Bis zum 31. Juli 2026 muss die Einkommensteuererklärung für das vergangene Jahr beim Finanzamt eingegangen sein – zumindest dann, wenn eine gesetzliche Abgabepflicht besteht und kein Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein beauftragt wurde. Wer die Frist versäumt, riskiert nicht nur Mahnungen, sondern unter Umständen auch empfindliche Verspätungszuschläge. Im Extremfall können diese sogar bis zu 25.000 Euro betragen.

Doch längst nicht jeder Arbeitnehmer muss automatisch eine Steuererklärung abgeben. Entscheidend sind die persönlichen Verhältnisse im jeweiligen Steuerjahr. Wer jetzt noch unsicher ist, sollte sich möglichst zeitnah informieren und handeln.

Wer zur Abgabe verpflichtet ist

Entgegen einer weit verbreiteten Annahme entsteht eine Abgabepflicht nicht dadurch, dass in den Vorjahren bereits freiwillig eine Steuererklärung eingereicht wurde. Maßgeblich sind vielmehr die gesetzlichen Vorausset-

zungen.

Zur Abgabe verpflichtet sind unter anderem Selbstständige, Gewerbetreibende, Land- und Forstwirte sowie viele Rentner, deren Einkünfte die geltenden Freibeträge überschreiten. Auch zahlreiche Arbeitnehmer müssen eine Steuererklärung einreichen – etwa wenn sie gleichzeitig bei mehreren Arbeitgebern beschäftigt waren, nach den Steuerklassen III/V oder IV mit Faktor besteuert wurden oder Freibeträge, beispielsweise für Werbungskosten oder außergewöhnliche Belastungen, eingetragen hatten.

Ebenso besteht eine Pflicht, wenn Lohnersatzleistungen wie Arbeitslosen-, Kranken-, Kurzarbeiter- oder Elterngeld von mehr als 410 Euro bezogen wurden. Gleiches gilt bei entsprechenden Nebeneinkünften aus Vermietung, Gewerbebetrieb oder anderen Einkunftsarten.

Verspätung kann teuer werden

Wer die Frist nur um wenige Tage überschreitet, muss nicht zwangsläufig sofort mit Konsequenzen rechnen. Dennoch sollte die Abgabe nicht unnötig hinausgezögert

werden. Denn grundsätzlich kann das Finanzamt einen Verspätungszuschlag festsetzen.

Dieser beträgt 0,25 Prozent der festgesetzten Steuer, mindestens jedoch 25 Euro für jeden angefangenen Monat der Verspätung. Nach spätestens 15 Monaten ist das Finanzamt sogar verpflichtet, einen Verspätungszuschlag zu erheben. Im ungünstigsten Fall kann dieser auf bis zu 25.000 Euro anwachsen.

Wie hoch die Strafe tatsächlich ausfällt, hängt unter anderem davon ab, wie lange die Frist überschritten wurde, ob den Steuerpflichtigen ein Verschulden trifft und ob am Ende Steuern nachgezahlt oder erstattet werden.

Fristverlängerung rechtzeitig beantragen

Wer absehen kann, dass die Steuererklärung nicht rechtzeitig fertig wird, sollte möglichst früh handeln. Vor Ablauf der Frist kann beim Finanzamt schriftlich eine Fristverlängerung beantragt werden. Eine nachvollziehbare Begründung – etwa Krankheit, ein Umzug oder andere außergewöhnliche Umstände – erhöht die Chan-

cen auf eine Bewilligung deutlich.

Wer seine Steuererklärung von einem Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein erstellen lässt, profitiert ohnehin von einer längeren Abgabefrist. Dennoch sollten die notwendigen Unterlagen frühzeitig eingereicht werden, damit ausreichend Zeit für die Bearbeitung bleibt.

Freiwillige Steuererklärung kann sich lohnen

Nicht jeder ist verpflichtet, eine Steuererklärung einzureichen. Wer freiwillig eine Erklärung abgibt, hat deutlich mehr Zeit – nämlich bis zu vier Jahre rückwirkend. Oft lohnt sich dieser Schritt finanziell, etwa wenn hohe Werbungskosten, Krankheitskosten, Spenden, Kinderbetreuungskosten oder Handwerkerleistungen angefallen sind. Viele Arbeitnehmer erhalten auf diesem Weg eine Steuererstattung.

Neue Regelungen beachten

Bei der Steuererklärung für das vergangene Jahr sollten Steuerzahler außerdem einige Änderungen berücksichtigen. So wird die steuerliche Begünstigung von Abfin-

Mit den besten Empfehlungen

expert

HILDBURGHAUSEN



UNSER ANGEBOT DER WOCHE

EXKLUSIV
bei expert

NIVONA

Kaffeevollautomat
NICO 7'95
Titan / Chrom



✓ Cappuccino und Latte Macchiato auf Knopfdruck
✓ Cappuccino wie vom Barista mit Aroma-Technologie (Cappuccino-Connaissance)
✓ Lieblingskaffee einfach live einspeichern
✓ Komfortable Reinigung des Milchsystems

Perfekter Kaffeegenuss auf Knopfdruck!

JETZT NUR 699€

 Live-Programmierung 5 Lieblingsrezepte	 OneTouch-SPUMATORE plus für Cappuccino und Co.	 Aroma Balance System (3 Profile)	 Automatische Pflegeprogramme leicht gemacht
--	--	--	---

KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

Ihr autorisierter **Metz** - Fachhändler

Angebot gültig vom 16.07. bis 21.07.2026

Römhilder Straße 13
98646 Hildburghausen
Telefon: 03685 / 409900 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr • Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

mit dhl Paketshop **DHL**

dungen nicht mehr automatisch durch den Arbeitgeber berücksichtigt, sondern muss über die Einkommensteuererklärung beantragt werden.

Auch bei der steuerlichen Anerkennung von Medikamentenkosten gelten strengere Nachweispflichten. Wer Ausgaben für verschreibungspflichtige Arzneimittel geltend machen möchte, sollte darauf achten, dass die Belege alle erforderlichen Angaben – insbesondere den Namen der steuerpflichtigen Person – enthalten.

Viele Daten liegen bereits digital vor

Die Finanzverwaltung stellt Steuerpflichtigen inzwischen zahlreiche Informationen automatisch zur Verfügung. Wer seine Steuererklärung über das ELSTER-Portal oder eine gängige Steuersoftware erstellt, kann viele bereits beim Finanzamt gespeicherte Daten – etwa zur Lohnsteuer, zu Rentenbezügen oder Krankenversicherungsbeiträgen –

Autolackierung-Täuber

HBN • Dammstraße 1

Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDSETZUNG

0171 / 7 54 28 63

direkt übernehmen. Dennoch empfiehlt es sich, alle Angaben sorgfältig zu prüfen und fehlende Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen eigenständig zu ergänzen.

Rechtzeitig handeln spart Geld und Nerven

Steuerexperten raten dazu, die Steuererklärung nicht bis zum letzten Tag aufzuschieben. Wer seine Unterlagen frühzeitig zusammenstellt, hat genügend Zeit, fehlende Belege nachzureichen oder offene Fragen mit dem Finanzamt, einem Steuerberater oder einem Lohnsteuerhilfeverein zu klären. So lassen sich unnötiger Zeitdruck, mögliche Verspätungszuschläge und vermeidbare Fehler bei der Steuererklärung vermeiden.

Wenn der Sport rollt – und das Mittagessen stehen bleibt

Rad-DM mit Schlagseite: Warum Kinder, Senioren und Alltag nicht auf der Strecke bleiben dürfen

Gleichamberg / Streufdorf. Ottmar Winkler ist keiner, der schnell laut wird. Wer den beliebten Gastwirt aus Gleichamberg kennt, weiß: Im Landgasthaus Winkler wird nicht lange geredet, dort wird angepackt. Gutbürgerliche Küche, hausgemachte Thüringer Klöße, Essen, das satt macht – und ein Betrieb, der für viele Menschen in der Region mehr ist als nur eine Gaststätte. Winkler kocht nicht nur für seine Gäste. Er liefert auch Essen aus – unter anderem für Kindergärten und Senioren. Also für jene, bei denen ein warmes Mittagessen kein Luxus ist, sondern Teil eines ganz normalen, verlässlichen Tagesablaufs.

Doch genau dieser Alltag geriet bei der Deutschen Meisterschaft im Einzelzeitfahren im Straßenradsport am Freitag, dem 26. Juni 2026, ins Schleudern. Offiziell war Spitzensport angesagt. Die Strecke führte unter anderem durch Streufdorf, Simmershausen, Bedheim, Roth, Gleichamberg, Linden, Haubinda und Westhausen. Während der Sperrzeiten war die Strecke laut veröffentlichter Information für den gesamten Verkehr vollständig gesperrt; wegen Auf- und Abbauarbeiten konnte es bereits ab etwa 7 Uhr bis etwa 15.30 Uhr zu Einschränkungen kommen.

Wenn Planung auf Wirklichkeit trifft

Natürlich braucht eine solche Veranstaltung Absicherung. Natürlich kann niemand erwarten, dass während eines Radrennens Autos zwischen Athleten hindurchfahren. Sicherheit geht vor – für Sportler, Zuschauer, Helfer und Anwohner. Aber genau deshalb braucht es Organisation, die nicht nur auf dem Papier funktioniert, sondern auch im echten Leben.

Nach Darstellung von Ottmar Winkler gab es eine Zeitenliste. Sein Betrieb wollte sich daran halten und die Essenauslieferung in den vorgesehenen Pausen zwischen den Rennabschnitten erledigen. Es ging nicht um Bequemlichkeit. Es ging nicht um einen spontanen Sonderwunsch. Es ging um Mittagessen für Kinder und Senioren.

Doch aus der geplanten Auslieferung wurde ein Behördenlauf gegen eine Wand. Die Streckenposten, so schildert es Winkler, hätten niemanden durchgelassen – zu keiner Zeit. Der Hinweis auf die Versorgung von Kindergärten und älteren Menschen habe nicht gezählt. Die Antwort sei immer dieselbe gewesen: strikte Anweisung.



Spitzensport begeistert – doch wenn der Alltag auf der Strecke bleibt, wächst der Ärger. Die Zeichnung greift die Kritik an den Sperrungen und ihren Folgen für Kinder, Senioren und Essenslieferanten satirisch auf.

Punkt. Ende. Aus.

Zwei Stunden festgehalten – trotz Telefonaten

Besonders bitter: Ein Fahrer des Landgasthauses soll am Abzweig Schlechtsart rund zwei Stunden festgesessen haben. Laut Winkler wurde telefoniert – mit dem Landratsamt, mit der Verkehrsbehörde, mit Verantwortlichen. Doch am Ergebnis habe sich nichts geändert. Der Fahrer stand. Das Essen stand. Die Zeit lief.

Und wer schon einmal Essen für Kinder oder Senioren ausgeliefert hat, weiß: Ein warmes Mittagessen ist keine beliebige Fracht. Das ist kein Paket, das auch morgen noch ankommt. Das ist eine Leistung, die pünktlich gebraucht wird. Im Kindergarten wartet der Tagesablauf nicht auf die grüne Flagge. Senioren, die auf ihre Mahlzeit angewiesen sind, können sich nicht einfach einen Müsliriegel aus dem Rucksack ziehen, weil irgendwo ein Streckenposten eine Anweisung herunterbetet.

In Streufdorf angekommen – und wieder ausgebremst

Nach Winklers Schilderung war der Ärger damit nicht vorbei. Als der Fahrer endlich in Streufdorf angekommen sei, sei er erneut nicht zum Kindergarten durchgelassen worden – obwohl nach seinen Angaben zwischen erster und zweiter Runde eine Pause von etwa einer Stunde bestanden habe. Wieder habe es geheißt: Anweisung.

Da stellt sich die Frage: Was ist eine Planung wert, wenn sie ausgerechnet dort versagt, wo es um Grundversorgung geht? Was nützt ein Zeitplan, wenn die Menschen, die sich daran halten wollen, trotzdem nicht durchkommen? Und was

sagt es über eine Organisation aus, wenn ein Essensfahrer mit Kindergartenspeisen behandelt wird, als wolle er heimlich in ein Hochsicherheitsgebiet eindringen?

Bürgernähe sieht anders aus

Besonders hart trifft Winkler offenbar, dass er sich auch von der kommunalen Seite alleingelassen fühlte. Nach seiner Darstellung habe selbst der Bürgermeister vor Ort wenig Interesse daran gezeigt, ob Bürger und Kindergartenkinder ihr Mittagessen bekommen. Das ist ein schwerer Vorwurf – und einer, der eine Antwort verdient.

Denn Bürgermeister sein bedeutet mehr, als bei schönen Anlässen vorne zu stehen, Hände zu schütteln und Sportveranstaltungen freundlich zu begleiten. Bürgermeister sein heißt vor allem: Ansprechpartner sein, wenn es klemmt. Gerade dann, wenn der große Plan auf die kleinen Leute trifft. Gerade dann, wenn zwischen Absperrgitter und Mittagstisch jemand gebraucht wird, der nicht nur sagt: „Da kann man nichts machen.“

Bürgernähe zeigt sich nicht im Grußwort. Bürgernähe zeigt sich im Moment der Störung.

Spitzensport ja – aber nicht über alles

Niemand will der Region den Spitzensport schlechtreden. Eine Deutsche Meisterschaft vor der Haustür ist ein Ereignis. Sie bringt Aufmerksamkeit, Gäste, Bewegung und vielleicht auch Stolz. Auf dem offiziellen Eventportal wird die „Deutsche Meisterschaft Straße 2026“ als Höhepunkt des deutschen Straßenradsports beschrieben; ausgetragen wurden die Wettbewerbe vom 26. bis 28. Juni in Thü-

ringen.

Aber Spitzensport darf nicht bedeuten, dass der Alltag der Menschen zur Nebensache wird. Eine Region besteht nicht nur aus Streckenplänen, VIP-Bereichen, Sperrkonzepten und Pressefotos. Eine Region besteht aus Kindern, die im Kindergarten essen müssen. Aus Senioren, die auf Versorgung angewiesen sind. Aus Gastronomen, die Verantwortung übernehmen. Aus Fahrern, die nicht aus Spaß unterwegs sind, sondern weil Menschen auf sie warten.

Wenn eine Sportveranstaltung so organisiert ist, dass ausgerechnet diese Abläufe nicht zuverlässig berücksichtigt werden, dann ist das kein kleines Missverständnis. Dann ist das ein Organisationsproblem.

Das wahre Leben passt nicht immer in die Sperrverfügung

Die Verantwortlichen werden erklären können, warum die Strecke gesperrt war. Sie werden auf Sicherheit verweisen, auf Polizeiflaggen, auf Rennbetrieb, auf Haftungsfragen, auf Vorschriften. All das mag stimmen. Aber es beantwortet nicht die entscheidende Frage: Warum gab es offenbar keine funktionierende, praktikable Lösung für notwendige Versorgungsfahrten?

Denn genau daran misst sich gute Organisation. Nicht daran, ob man eine Straße sperren kann. Das kann jede Behörde. Gute Organisation zeigt sich daran, ob man vorher mitdenkt: Was passiert mit Pflegenden? Was ist mit Essen auf Rädern? Was ist mit Kindergärten? Was ist mit medizinisch notwendigen Fahrten? Was ist mit Betrieben, die nicht einfach schließen können, nur weil ein Rennen durch den Ort führt?

Wenn am Ende alle nur noch auf „Anweisung“ verweisen, dann ist niemand mehr verantwortlich. Und genau das ist das Problem.

Die kleinen Leute zahlen den Preis

Ottmar Winkler steht mit seinem Ärger nicht für einen Einzelfall, sondern für ein größeres Gefühl, das viele Menschen kennen: Da wird über ihren Alltag hinweggeplant. Da kommen Konzepte von oben, Sperrungen von außen, schöne Worte von Veranstaltern – und wer dann im echten Leben zurechtkommen muss, steht allein da.

Die Bürger sollen Verständnis haben. Die Bürger sollen Rücksicht nehmen. Die Bürger sollen sich freuen. Aber wer nimmt Rücksicht auf die Bürger, wenn das Mittagessen nicht durchkommt? Wer zeigt Verständnis für die Betriebe, die trotzdem liefern müssen? Wer erklärt den Kindern und Senioren, dass ihre Mahlzeit heute eben Pech hatte, weil der große Sport Vorfahrt bekam? So entsteht Verdrossenheit. Nicht wegen des Sports. Sondern wegen des Gefühls, dass die Bedürfnisse der normalen Menschen immer erst dann auffallen, wenn es zu spät ist.

Eine Entschuldigung wäre das Mindeste

Was jetzt nötig wäre, ist keine Ausrede, sondern Aufarbeitung. Das Landratsamt, die Verkehrsbehörden, die Stadt, die Veranstalter und die eingesetzten Streckenposten müssen erklären, warum notwendige Versorgungsfahrten offenbar nicht praxistauglich geregelt wa-

ren. Und sie müssen daraus lernen.

Denn eines darf sich nicht wiederholen: dass ein regionaler Gastwirt, der Kindergärten und Senioren versorgt, stundenlang gegen eine Wand aus Zuständigkeiten, Funkgeräten und Dienstabweisungen läuft.

Eine Entschuldigung gegenüber den Betroffenen wäre das Mindeste. Eine klare Regelung für künftige Veranstaltungen wäre besser. Und ein bisschen Demut vor dem Alltag der Bürger wäre dringend angebracht.

Der Sport braucht Akzeptanz – und die verspielt man so

Große Veranstaltungen leben von der Akzeptanz der Menschen vor Ort. Sie leben davon, dass Anwohner Einschränkungen hinnehmen, dass Betriebe flexibel sind, dass Helfer mitmachen und Bürger Verständnis zeigen. Diese Akzeptanz bekommt man aber nicht geschenkt. Man muss sie sich verdienen.

Wer Kinder, Senioren, Gastronomen und Versorgungsfahrten nicht ausreichend bedenkt, verspielt Vertrauen. Wer auf Beschwerden nur mit „Anweisung“ antwortet, erzeugt Wut. Und wer sich hinter Zuständigkeiten versteckt, während andere den Schaden tragen, darf sich nicht wundern, wenn beim nächsten Mal die Begeisterung für das nächste „sportliche Highlight“ deutlich kleiner ausfällt.

Spitzensport ist schön. Thüringer Klöße sind auch schön. Aber wenn am Ende die Räder rollen und das Mittagessen stehen bleibt, dann ist etwas gründlich schiefgelaufen.

Stadt Heldburg
spannend & entspannend

Stadt Heldburg
spannend & entspannend

MITMACH-CAFÉ

am Marktplatz Heldburg

Beisammensein in gemütlicher Runde

jeden Dienstag ab 15 Uhr

Jeder ist willkommen!

Kuchenbeiträge sind gern gesehen, aber kein Muss!

Neue Ruheoase am Römersbach

Engagement schafft Platz zum Ausruhen und Durchatmen

Sommerfest voller Herzlichkeit

Pflegewohnheim Birkenfeld begeisterte Bewohner und Gäste



Die neue Sitzbank am Römersbach lädt Wanderer und Spaziergänger zu einer erholsamen Pause ein. **Foto:** Th. Schmalz

Hildburghausen. Wer künftig am Römersbach unterwegs ist, kann sich über einen neuen Ort zum Verweilen freuen. Dank privater Initiative entstand dort eine gemütliche Sitzbank, die Wanderern, Spaziergängern und Naturfreunden eine willkommene Rast im Grünen ermöglicht. Gleichzeitig sorgt eine neue Hundekotbeutel-Station mit Mülleimer für mehr Sauberkeit entlang des beliebten Wanderwegs.

Aus einer guten Idee wurde Wirklichkeit

Den Anstoß für das Projekt

setzten drei Betonplatten als Fundament für die Bank. Die endgültige Sicherung übernimmt Marcel Knauer selbst mit zusätzlichen Bodenankern, die vor Diebstahl und Sturmschäden schützen sollen. Künftig erinnert zudem ein Namensschild an den Initiator der neuen Ruheoase.

Mehr Komfort und Sauberkeit für alle

Nicht nur Erholung, sondern auch der Umweltschutz spielte bei der Umsetzung eine wichtige Rolle. Direkt neben der Sitzbank wurde ein Mülleimer mit integrierter Hundekotbeutel-Station aufgestellt. Damit sollen Hundebesitzer unterstützt und gleichzeitig alle Besucher motiviert werden, den beliebten Weg am Römersbach sauber zu halten.

Mit seinem Engagement setzt Marcel Knauer ein sichtbares Zeichen für mehr Lebensqualität in Hildburghausen. Das Projekt wurde in Eigeninitiative und mit Unterstützung lokaler Partner verwirklicht und bereichert den Naherholungsbereich um einen attraktiven Treff- und Ruhepunkt für Jung und Alt.

Hildburghausen / Birkenfeld. Mit viel Herz, guter Laune und zahlreichen Begegnungen feierte das Pflegewohnheim Birkenfeld am 4. Juli sein traditionelles Sommerfest mit dem Tag der offenen Tür. Unter dem Motto „Unter dem Regenbogen“ verwandelte sich das Gelände in einen lebendigen Treffpunkt für Bewohner, Angehörige, Gäste und Mitarbeitende. Liebevoll gestaltete Dekorationen, ein abwechslungsreiches Programm und viele kleine Höhepunkte sorgten für einen rundum gelungenen Tag.

Musik, Genuss und viele glückliche Gesichter

Den festlichen Auftakt gestalteten die hauseigene Trommelgruppe sowie der Chor „Heimspatzen“, bevor Heimleiterin Ilona Fischer die zahlreichen Besucher herzlich begrüßte. Für die passende musikalische Begleitung sorgte – wie in den vergangenen Jahren – DJ Sandro, der den gesamten Tag über für beste Stimmung sorgte.

Auch abseits der Bühne gab es viel zu entdecken. In den Therapiebereichen

wurden selbst gefertigte Weidenkörbe, Marmeladen, Eierlikör und liebevolle Dekorationsartikel angeboten. Besonders erfreulich: Die Einnahmen des Flohmarktes der Tagespflege kommen erneut dem Kinderhospiz Mitteldeutschland gGmbH zugute. Ein weiterer Publikumsmagnet war die Rikschas von Ulf Ettlinger, der Bewohner und Gäste zu kleinen Rundfahrten einlud. Für Begeisterung sorgte außerdem das Glücksrad mit zahlreichen hochwertigen Preisen, die von Mitarbeitenden, deren Familien und regionalen Unternehmen gespendet wurden.

Gemeinsam gefeiert – gemeinsam Danke gesagt

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen. Neben Steaks, Bratwürsten und Kartoffelsalat warteten hausgemachte Torten und Kuchen, Kaffee sowie erfrischende Getränke auf die Besucher. Ein echtes Highlight war der Softeisstand des Dorfladens Bedheim, der vor allem den Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Ein besonderer Dank galt

außerdem den zahlreichen Sponsoren, die das Sommerfest mit ihrer Unterstützung bereicherten. Stellvertretend wurden Herr Leißler und sein Team von der Fundgrube Hildburghausen, dem Autohaus Ehrhardt, Dr. Morawe von der Schlosspark Apotheke, die AOK PLUS Hildburghausen, die Kreissparkasse Hildburghausen, die VR Bank Thüringen Mitte sowie der Hagebaumarkt Hildburghausen für ihre großzügigen Spenden und ihr Engagement gewürdigt.

Die Verantwortlichen nutzten das Sommerfest, um allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern und Sponsoren herzlich zu danken. Ihr Einsatz habe entscheidend zum Gelingen des Festes beigetragen. So bleibt das Heimfest 2026 nicht nur als fröhlicher Sommertag, sondern vor allem als Zeichen gelebter Gemeinschaft und Herzlichkeit noch lange in bester Erinnerung.



Unsere Empfehlungen der Woche:

Sommerfrische aus dem Osten – Okroschka bringt Abkühlung in den Suppenteller

Leicht, erfrischend und voller Geschmack: Die traditionelle russische Kaltsuppe mit Kartoffeln, knackigem Gemüse und cremigem Kefir ist die perfekte Mahlzeit für heiße Sommertage



Erfrischend anders: Die traditionelle Okroschka vereint knackiges Gemüse, Kartoffeln, Eier und cremigen Kefir zu einer sommerlichen Kaltsuppe, die an heißen Tagen wohltuende Abkühlung verspricht. **Foto:** sr

Wenn die Temperaturen steigen und der Appetit auf leichte Gerichte wächst, ist Okroschka genau das Richtige. Die traditionsreiche Kaltsuppe aus der russischen Küche verbindet frisches Gemüse, zarte Kartoffeln, Eier und Fleischwurst mit einer angenehm säuerlichen Kefir-Mischung. Das Ergebnis ist eine wunderbar erfrischende Speise, die nicht nur sättigt, sondern auch herrlich belebt. Ob beim Grillabend, auf der Terrasse oder als unkompliziertes Mittagessen – Okroschka sorgt für sommerlichen Genuss mit besonderem Charakter.

Zutaten für 6 Personen:

- 3 Eier
- 4 Kartoffeln

- ½ Salatgurke
- 1 Bund Radieschen
- 150 g Fleischwurst
- ½ Bund Petersilie
- ½ Bund Dill
- 1 EL saure Sahne
- 1 TL Meerrettich
- 500 g Kefir oder Buttermilch
- 1 Liter Mineralwasser
- ½ TL Essig
- Salz und frisch gemahlener Pfeffer
- 1 Frühlingszwiebel

Zubereitung:

Die Eier hart kochen und die Kartoffeln mit Schale garen. Beides vollständig auskühlen lassen, schälen und in kleine Würfel schneiden.

Die Salatgurke schälen und zusammen mit den Radieschen grob raspeln. Die Fleischwurst ebenfalls in kleine Würfel schneiden. Petersilie, Dill und Frühlingszwiebel fein hacken.

Alle vorbereiteten Zutaten in eine große Schüssel oder einen Topf geben und sorgfältig vermengen.

Kefir mit dem Mineralwasser verrühren und über die Ge-



müse- und Wurstmischung gießen. Anschließend saure Sahne, Meerrettich und Essig unterrühren. Mit Salz und Pfeffer kräftig abschmecken.

Vor dem Servieren die Okroschka mindestens eine Stunde im Kühlschrank gut durchziehen und vollständig abkühlen lassen. Eiskalt serviert entfaltet sie ihr volles

Aroma.

Küchentipp:

Mit frischem Bauernbrot oder einer Scheibe kräftigem Roggenbrot wird Okroschka zu einer vollwertigen Sommermahlzeit. Wer es noch frischer mag, garniert die Suppe mit zusätzlichem Dill und einigen Radieschenscheiben.

FLEISCHEREI STEINER

Genuss aus dem Thüringer Land

Wir machen uns für Sie frisch!

Vom **13.07. bis 01.08.2026** bleibt unser Betrieb wegen Urlaub und Modernisierungsarbeiten geschlossen.

Am Frohnberg 11 (Gewergebiet) 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 Fax: (0 36 85) 40 52 64

www.fleischerei-steiner.de

AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2

Telefon: (03 68 75) 6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt: Angebot vom 21.07. bis 25.07.2026

- Grillkrakauer 100 g 1,20 €
- Cheddarbratwurstschnecke 100 g 1,15 €
- Kammspieße 100 g 1,33 €
- Kotelett 100 g 0,86 €
- Rinderbraten 100 g 1,37 €

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.

Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung.

Angebot der Woche

13.07. – 18.07.2025

FLEISCH:

Schweinebraten	100g	0,99 €
Rinderhack	100g	1,19 €
Kassler-Rücken	100g	1,15 €

HOCHGENUSS AUF DEM GRILL...

Bratzwiebel-Steak	100g	1,11 €
Paprika-Zwiebel-Griller	100g	1,25 €
Fleischspieß	100g	1,33 €

HAUSGEMACHT:

Wiener	100g	1,11 €
Königsberger Klopse im Glas	Stück	5,00 €

FREITAGSKRACHER

Rinderbraten	100g	1,44 €
--------------	------	--------

Unsere Filialen:

Stammfiliale	Norma-Markt	Filiale am Lidl	Filiale in	Landmarkt
Römhild	Hildburghausen	Schleusingen	Heldburg	Schackendorf
036948 85727	03685 404114	036841 557875	036871 317592	03685 6879132



FREITAG



17.00 Uhr : Gottesdienst in der Kirche zu Bibersschlag

21.00 Uhr : Biber-Beat mit dem Thüringer Felerwerk

SAMSTAG



8.00 Uhr : Ständchen in Tellerhammer-Lichtenau-Engenstein-Bibersschlag

20.00 Uhr : Kirmestanz mit **Musi-Men** und **Solar-Band** und die Showeinlagen der Kirmesgesellschaft

SONNTAG



8.00 Uhr : Ständchen in Bibersschlag

11.30 Uhr : **Mittagessen** im Festzelt mit Unterstützung des Dorfleben Bibertal e.V.

14.00 Uhr : **Umzug** durchs Dorf

15.00 Uhr : zünftiger Nachmittag mit der **Kinder- und Jugendkirmes** Bibersschlag und den **Ständler's**



Ab 20:00 Uhr **PUBLIC VIEWING** des Fußball WM-Finales 2026 ★★

MONTAG



10:00 Uhr : **Frühschoppen** mit den **Original Bibergrundmusikanten**

12:00 Uhr : Traditionelles **Eisbeinessen**

16:00 Uhr : **Kirmespredigt** mit gemütlichem Ausklang der Kirmes 2026



Auf geht's! ♥

KINETICS 4U

Smartphones - Internet
Notebook - Computer
Drucker - Kopierer
Reparaturservice

PARTNER T...

Find us on: [facebook](https://www.facebook.com/kinetics4u)

Wachbergstr. 3
98673 Auengrund
Tel.: 036878 - 20266
Email: support@kinetics4u.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

hanft

BEDACHUNGS - BAUSTOFF - GROSSHANDEL

Hauptstraße 1a
98666 Schleusegrund OT Bibersschlag
E-Mail: bibersschlag@hanft-gmbh.de
Telefon: 036874 70531

www.hanft-gmbh.de

DACHDECKERMEISTER

Jens Grötenherdt
Eisfelder Str. 82
98667 Schönbrunn
☎ 036874/70163
Mobil 0172/8601439
jens.groetenherdt@t-online.de

Grötenherdt Transporte
Transport und Handel von Schüttgütern

HSB GmbH ☎ 036874 791-0
Spezialist für Bodenplatten

Am Horn 7-9 • 98553 Schleusingen/OT Waldau

Hausgemacht - man schmeckt's
Gasthaus und Metzgerei

Grimmer

98666 Bibersschlag
E-Mail: fleischerei-grimmer@web.de
Tel. 03 68 74 / 7 16 09

- Partyservice
- Plattenservice
- Frei-Haus-Lieferung

SÜDTIROL-SHOP.DE

BIBERSCHLAG

MAN BEGEGNET IM LEBEN SO VIELEN FLASCHEN.
EINE LOHNT SICH!

SCHWARZBACHER
SCHLOSSBRAUEREI

Mit Sport, Spiel und Gemeinschaft in die Ferien

Projektwoche an der Regelschule Crock begeisterte Schülerinnen und Schüler

Crock. Mit einer abwechslungsreichen Projektwoche verabschiedete sich die Regelschule Crock in die Sommerferien. Unter dem Motto „Mit Sport, Spiel und Spaß geht das Schuljahr zu Ende“ erwartete die Schülerinnen und Schüler an vier Tagen ein buntes Programm voller Bewegung, Teamgeist und gemeinsamer Erlebnisse. Ob sportliche Herausforderungen, spannende Ausflüge oder eine ausgelassene Sommerparty – die Schulgemeinschaft blickt auf eine rundum gelungene Woche zurück.

Teamgeist, Bewegung und spannende Einblicke
Den Auftakt bildete am Dienstag das Wald- und Wiesensportfest. Bei einer Wanderung rund um Crock mussten die Schülerinnen und Schüler an insgesamt elf Stationen ihr Können unter Beweis stellen. Beim Bewegungsmemory, Cornhole, Maßkrugstemmen, Blinden- und Hindernisparcours, Sackhüpfen, Waldbiathlon oder beim Nägel-Einschlagen waren Geschicklichkeit, Schnelligkeit und vor allem Teamarbeit gefragt. Der För-



Beim Wald- und Wiesensportfest rund um Crock waren Teamgeist, Geschicklichkeit und jede Menge Spaß gefragt.

derverein der Schule versorgte alle Teilnehmer unterwegs mit frischem Obst und spendierte zum Abschluss Wiener Würstchen und Limonade. Am Mittwoch stand ein echter Wandertag auf dem Programm – ganz im Sinne

seines Namens. Die Klassen erkundeten unterschiedliche Ziele in der Region, darunter den Calisthenicspark in Eisfeld, den Sportplatz Sachsenbrunn und die Schwarzbacher Schlossbrauerei, einen langjährigen Kooperationspartner

der Schule. Dort erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die traditionelle Braukunst und durften verschiedene alkoholfreie Getränke probieren. Der Besuch zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen Schule und regionalen Unternehmen ist.

Sommernachtsball als Höhepunkt

Für eine willkommene Abkühlung sorgte am Donnerstag der gemeinsame Besuch des Freibades Veilsdorf. Der Förderverein überraschte die Kinder dort mit frischer Melone und leckerem Eis. Am Abend folgte schließlich ein ganz besonderes Novum: Erstmals fand auf dem Schulhof ein Sommernachtsball statt. Mit Musik von DJ Durgo, alkoholfreien Cocktails, Snacks und bester Stimmung wurde gemeinsam gefeiert und das Schuljahr stimmungsvoll verabschiedet.

Den Abschluss der Projektwoche bildete am Freitag die Zeugnisausgabe. Neben der Ehrung der besten Schülerinnen und Schüler wurden auch die Sieger des Wald- und Wiesensportfestes ausge-

zeichnet. Besonders emotional war die Verabschiedung zweier Kolleginnen und Kollegen, die nach vielen Jahren engagierter Arbeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden.

Die Schulleitung bedankt

sich herzlich bei allen Kooperationspartnern, externen Unterstützern, dem Förderverein sowie der gesamten Schulgemeinschaft, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieser besonderen Projektwoche beigetragen haben.



Spannende Einblicke in die Braukunst erhielten die Schülerinnen und Schüler beim Besuch der Schwarzbacher Schlossbrauerei, einem Kooperationspartner der Schule.

Fotos: Schule

Leserreisen

Südthüringer

Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

Von Albanien Schätzen zu Korfus Glanz

Mediterranes Mosaik – UNESCO-Stätten, Traumküsten & bewegte Geschichte

10 Tage, Busreise
p.P. im DZ € 2.199,-

IHR REISETERMIN:

03. – 12. Oktober 2026

Hautür

ABHOLUNG

IHRE LEISTUNGEN

✓ Haustürabholung*

✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus

✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC

✓ 2 x ÜF in 2-Bett-Innenkabine von Ancona – Durres & Igoumenitsa – Ancona

✓ 1 x Abendessen an Bord der Fähre

✓ 1 x Abendessen in einer Taverne bei Igoumenitsa

✓ 6 x Ü mit HP in 4* Hotels (Albanien, Korfu)

✓ 1 x Ü mit HP im Raum Gardasee

✓ 1 x Mittagessen in Albanien

✓ Alle Eintrittsgelder in Albanien lt. Reiseverlauf

✓ 2 x Tages-Fährüberfahrt Deckpassage: Igoumenitsa – Korfu & Korfu – Igoumenitsa

✓ Besichtigung von Korfu-Stadt inkl. Reiseleiter

✓ Ausflug Palast Achilleion inkl. Eintritt & Paleokastritsa

✓ Alle Hafengebühren

✓ Touristenabgabe (Stand II/25)

✓ Örtliche Reiseleitung Albanien (2.–5. Tag, Durres–Gjirokastra)

✓ 1 x Begrüßungssekt

✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag

✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer 2.199 €

Einzelzimmer 2.639 €

Diese Rundreise verbindet das unbekannte Albanien mit dem grünen Inselparadies Korfu. Entdecken Sie beeindruckende UNESCO-Stätten, wilde Küsten, mediterrane Lebensart und historische Städte wie Berat, Gjirokastra, Korfu-Stadt und Butrint.

Albanien

Korfu

Griechenland

Albanien

Korfu

Griechenland

„KALIMERA, HELLAS!“ Herzlich Willkommen im Land der Antike! Erleben Sie eine Reise zu den Ruinen der Akropolis, den Überresten des antiken Delphis und zu den Meteora-Klöstern. Staunen Sie in Olympia über die alten Spielstätten und das leuchtende Blau des Meeres hinter den schneeweiß getünchten Häusern.

14 Tage, Busreise
p.P. im DZ ab € 2.349,-

IHR REISETERMIN:

15. – 28. September 2026

Hautür

ABHOLUNG

IHRE LEISTUNGEN

✓ Haustürabholung*

✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus

✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC

✓ 1 x Übernachtung/HP in Südtirol/Gardasee

✓ 1 x Übernachtung/HP im Salzburger Land

✓ Fährpassage Ancona/Igoumenitsa & Patras/Venedig

✓ 3 x Ü mit Frühstück an Bord der Fähren

✓ 2x Abendessen an Bord

✓ 8 x Ü/Halbpension in Griechenland

✓ 1 x Abendessen in einer Taverne in Patras

✓ Gesamte Rundreise lt. Programm mit deutschsprachiger Reiseleitung ab Igoumenitsa / bis Patras

✓ Begrüßungsgetränk in Griechenland

✓ Besuch eines Weingutes inkl. Weinprobe

✓ Großes Eintrittspaket inklusive: Meteora Kloster, Delphi, Ossios Lukas, Akropolis, Mykene, Epidauraus, Mistras, Olympia

✓ Klimaresilienzgebühr

✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer und Doppelkabine innen 2.349 €

Doppelzimmer und Doppelkabine außen 2.449 €

Einzelzimmer und Einzelkabine innen 2.829 €

Einzelzimmer und Einzelkabine außen 2.899 €

Ausflug 2-Inseln-Kreuzfahrt 60 €

Ausflug Kap Sounion mit Mittagessen 90 €

Griechenland – Land der Götter, Sagen und Mythen

Auf den Spuren der Geschichte wandeln

Albanien

Korfu

Griechenland

Albanien

Korfu

Griechenland

Hinweise:

*Haustürabholung nur an ausgewählten Orten im PLZ-Bereich 96, 97, 98 möglich und max. 30 km um unsere Hauptzustiege: Burgpreppach, Coburg, Meiningen. 50 € p. P. Ersparnis bei Zustieg in Burgpreppach, Bamberg, Werneck und Nürnberg anstatt der inkludierten Haustürabholung. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse. Bildrechte: stock.adobe.com: Comofoto, moofushi, Balate Dorin, Feel good studio Reiseveranstalter: Frankenland Reisen Media GmbH • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Frankenland Reisen

Ein Zeichen, das Sicherheit schenkt

Jugendclubs werden zu sichtbaren Anlaufstellen für Kinder in Not

LK Hildburghausen.

Manchmal genügt ein einziges Symbol, um Kindern Mut zu machen. Ab sofort tragen die Jugendclubs in Eisfeld, Schleusingen, Themar, Römhild und Brattendorf gut sichtbar den Notinsel-Aufkleber. Er signalisiert auf den ersten Blick: Hier bist du sicher. Hier bekommst du Hilfe.

Für Kinder und Jugendliche bedeutet das ein Stück mehr Sicherheit auf ihrem Schul- oder Freizeitweg. Denn wer sich bedroht fühlt, Hilfe braucht oder einfach nicht weiterweiß, findet in den Jugendclubs offene Türen, verständnisvolle Ansprechpartner und schnelle Unterstützung.

Gemeinsam für mehr Kinderschutz

Neu ist das Engagement der pädagogischen Fachkräfte allerdings nicht. Schon seit vielen Jahren begleiten und unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendclubs junge Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Das Notinsel-Symbol macht dieses Hilfsangebot nun auch nach außen sichtbar und stärkt gleichzeitig das Bewusstsein für das bundesweite Kinderschutzprojekt.

Die Umsetzung wurde durch die enge Zusammenar-



Der Jugendclub Auengrund in Brattendorf gehört zu den fünf Jugendclubs im Landkreis, die mit dem Notinsel-Symbol Kindern und Jugendlichen Schutz und Hilfe signalisieren.

Foto: Schule

beit zwischen dem twsd Kinder- und Jugendschutzdienst „Villa Immergrün“ und dem Diakoniewerk Sonneberg e. V. ermöglicht. Gemeinsam setzen sich beide Partner dafür ein, dass Prävention, Beratung und schnelle Hilfe im Landkreis Hand in Hand gehen.

Eltern, Großeltern und

Lehrkräfte sind aufgerufen, mit Kindern über das Notinsel-Zeichen zu sprechen. Denn wer das Symbol kennt, weiß im Ernstfall sofort, wo er Schutz und Unterstützung findet. Mit jeder neuen Notinsel wächst das Netzwerk sicherer Orte – und damit auch das Vertrauen der Kinder, in schwierigen Momenten nicht allein zu sein.



Süße Grüße aus Hildburghausen



Lauensteiner
TRÜFFEL- UND PRALINEN-AUSLESE

Handgefertigte Trüffel- und Pralinenspezialitäten

Inhalt 300 g | 12-fach sortiert
mit Alkohol und ohne Alkohol



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss
Geschenke
Lieblingsstücke

Gewinnspiel

zum

SCHULSTART

Male deinen Schulweg-Freund und gewinne ihn mit etwas Glück als echtes Kuscheltier!

Jedes teilnehmende Kind erhält eine kleine Überraschung!



Wir freuen uns auf dein Bild!

So einfach geht's:

- 1  Male deinen Wunsch-Schulweg-Freund.
- 2  Gib dein Bild zusammen mit dem ausgefüllten Flyer bei uns in der Apotheke ab oder sende beides per Post.
- 3  Mit etwas Glück wird dein Bild als individuelles Kuscheltier nach deiner eingereichten Zeichnung angefertigt.

Den Flyer kannst du dir direkt bei uns in der Apotheke abholen oder bei uns in der Apotheke ausfüllen.



THERESEN APOTHEKE

Schleusinger Straße 23
98646 Hildburghausen

03685 / 78530-0

kontakt@theresen-apotheke.de

www.theresen-apotheke.de

 Montag-Freitag:
08:00–18:00 Uhr

Wir wünschen allen Kindern einen tollen Start ins neue Schuljahr!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN (KURZFASSUNG):

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder bis 12 Jahre. Teilnahmeabschluss ist der **14.08.2026**. Die Teilnahme erfolgt durch Abgabe der Kinderzeichnung in der Apotheke oder per Post zusammen mit dem ausgefüllten Flyer.
Jedes teilnehmende Kind erhält eine kleine Überraschung.

Der Gewinner wird per Los ermittelt und telefonisch benachrichtigt. Zu gewinnen gibt es ein individuelles Kuscheltier, das nach der eingereichten Zeichnung angefertigt wird. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit der Teilnahme stimmen die Erziehungsberechtigten der Verarbeitung der für das Gewinnspiel erforderlichen personenbezogenen Daten zu. Der Gewinner erklärt sich mit der Veröffentlichung seines Namens einverstanden. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Die Einwilligung kann jederzeit per E-Mail an kontakt@theresen-apotheke.de widerrufen werden.

Weitere Informationen sowie die vollständigen Teilnahmebedingungen erhalten Sie direkt bei uns in der Apotheke.

Generationswechsel im Tierschutz

Neuer Vorstand übernimmt Verantwortung für den Tierschutzverein Südthüringen



Der bisherige Vorstand des Tierschutzvereins Südthüringen (v. l.): Ute Poerschke, Jens Halusa, Rita Diegler, Karin Müller und die scheidende Vorsitzende Monika Hahn. Foto: Verein

Hildburghausen. Beim Tierschutzverein Südthüringen e. V. hat eine neue Ära begonnen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 27. Juni 2026 legte Monika Hahn, Gründerin und langjäh-

renmitglied und leidenschaftliche Tierschützerin weiterhin eng verbunden.

Beeindruckende Bilanz – und große Herausforderungen

Die Zahlen des vergangenen Jahres zeigen eindrucksvoll, wie wichtig die Arbeit des Vereins für den Landkreis ist. Fast 100 Tiere konnten 2025 in ein neues Zuhause vermittelt werden. Mehr als 25 Fundtiere fanden dank der engagierten Arbeit des Tierheims wieder zu ihren Besitzern zurück.

Gleichzeitig machte Monika Hahn auf die Schattenseiten der Tierschutzarbeit aufmerksam. Manche Hunde, Katzen, Kaninchen oder Meerschweinchen sind aus unterschiedlichen Gründen kaum vermittelbar und verbringen oft ihr gesamtes Leben im Tierheim. Umso größer sei der Wunsch, auch für diese Tiere noch einen liebevollen Menschen zu finden.

Ein weiteres zentrales Thema bleibt die Kastration freilebender Katzen. Im vergangenen Jahr ließ der Verein weit über 100 Katzen kastrie-

ren. Damit wird ungewollter Nachwuchs verhindert und das Leid unzähliger Tiere reduziert. Denn bereits mit fünf bis sechs Monaten können Katzen Nachwuchs bekommen – aus einem einzigen

Katzenpaar können innerhalb weniger Jahre tausende Nachkommen entstehen.

Dank an Unterstützer und Blick nach vorn

Neben den Herausforde-



Der neu gewählte Vorstand des Tierschutzvereins Südthüringen (v. l.): Jens Halusa, Rita Diegler, Ute Poerschke, Kira Enderlein und Karin Müller. Foto: Verein

ungen gab es für den Verein auch viele positive Erfahrungen. Monika Hahn bedankte sich herzlich bei den haupt- und ehrenamtlichen Helfern, Feuerwehren, Polizei, Medien, Tierärztinnen und Tierärzten, dem Landestierschutzverband Thüringen, dem Deutschen Tierschutzbund sowie den Kommunen und dem Freistaat Thüringen für die verlässliche Unterstützung.

Mit dem neu gewählten Vorstand setzt der Verein nun auf Kontinuität und frische Ideen. Ute Poerschke übernimmt das Amt der Ersten Vorsitzenden, unterstützt von Jens Halusa als Zweitem Vorsitzenden. Komplettiert wird der Vorstand durch Rita Diegler (Schatzmeisterin), Karin Müller (Schriftführerin) und Kira Enderlein (Beisitzerin).

Gemeinsam möchten sie die erfolgreiche Arbeit des Vereins fortführen und den Tierschutz im Landkreis weiter stärken. Erreichbar ist der Tierschutzverein ab sofort unter seiner neuen Anschrift Wiedersbacher Straße 44 in Hildburghausen, dem Standort des Tierheims am Wald.

Erlesenes

Südthüringer
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss

Geschenke

Lieblingsstücke

WEIN AUS ERFURT.

*Mit Liebe gemacht.
Für unsere Region.*

Weingut Gloria aus Erfurt steht für **ehrlichen Wein** – gewachsen mit **Hingabe**, gepflegt mit **Sorgfalt** und vinifiziert mit **echter Handarbeit**.

Keine Massenware. Sondern Charakter im Glas.

Entdecken Sie Weine, die Erfurt schmecken lassen.

AUS ERFURT

Gewachsen in Erfurt – geprägt von Boden und Klima.

MIT LEIDENSCHAFT

Sorgfältig gepflegt, mit Hand gelesen und schonend ausgebaut.

FÜR BESONDERE MOMENTE

Ob zum Genießen oder Verschenken – ein Stück Erfurt.

REGIONAL.
AUTHENTISCH.
EINZIGARTIG.

JETZT PROBIEREN!

Unsere Weine – echt. regional. besonders.

Exklusiv erhältlich im
Erlesenes-Laden Hildburghausen!

Ein neues Zuhause fürs Glück

Thomas und Nora warten auf ihre zweite Chance



Jungkater Thomas und Tigerkatze Nora hoffen auf Menschen, die ihnen ein liebevolles Zuhause für immer schenken.

Fotos: Verein

Hildburghausen. Zwei Katzen, zwei ganz unterschiedliche Charaktere – aber ein gemeinsamer Wunsch: endlich ein liebevolles Zuhause finden. Im Tierheim am Wald warten Jungkater Thomas und Tigerkatze Nora darauf, ihre Koffer zu packen und den nächsten Abschnitt ihres Lebens zu beginnen. Beide sind sozial, an andere Katzen gewöhnt und wünschen sich Menschen, die ihnen Zeit, Geduld und ganz viel Zuneigung schenken.

Schüchtern oder verschromust – beide erobern Herzen

Der gerade ein Jahr alte Thomas begegnet fremden Menschen zunächst mit Vorsicht. Lieber beobachtet er erst einmal aus sicherer Entfernung. Hat er jedoch Vertrauen gefasst, zeigt er seine liebevolle und anhängliche Seite. Mit etwas Geduld und Katzen-erfahrung lässt sich sein Herz schnell gewinnen.

Ganz anders präsentiert sich die vierjährige Nora. Die zier-

liche Tigerkatze ist neugierig, verspielt und offen für neue Begegnungen. Wer ihr Vertrauen gewinnt, darf sich auf ausgiebige Schmuseseinheiten freuen. Besuch begrüßt sie stets interessiert und kontaktfreudig.

Gemeinsam in eine glückliche Zukunft

Beide Samtpfoten wünschen sich ein Zuhause mit ausreichend Platz, gemütlichen Kuschelplätzen und – nach einer behutsamen Eingewöhnung – möglichst Freigang in einer sicheren Umgebung. Gerne ziehen sie zu einer bereits vorhandenen freundlichen Katze oder bringen einen tierischen Freund aus dem Tierheim mit.

Wer Thomas oder Nora kennenlernen möchte, kann sich im Tierheim am Wald unter Telefon 0151/591272424 melden. Vermittelt werden beide Katzen medizinisch grundversorgt und gegen eine Schutzgebühr. Vielleicht beginnt schon bald ihre ganz persönliche Glücksgeschichte.

Ebenhards. Sirenen, Pumpengeräusche und lange Schlauchleitungen bestimmten am Sonntag, dem 12. Juli 2026, das Bild rund um Ebenhards. Was auf den ersten Blick wie ein Großeinsatz wirkte, war eine umfangreiche Einsatzübung der Feuerwehr. Rund 40 Kameradinnen und Kameraden sowie fünf Feuerwehrfahrzeuge beteiligten sich an der realitätsnahen Ausbildung, bei der vor allem die Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Mittelpunkt stand.

Regelmäßige Übungen gehören zu den wichtigsten Aufgaben einer Feuerwehr. Sie dienen dazu, Einsatzabläufe zu festigen, die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte zu verbessern und die Technik unter möglichst realistischen Bedingungen zu testen.

In Ebenhards lag der Schwerpunkt diesmal auf einer entscheidenden Frage: Wie schnell kann im Brandfall ausreichend Löschwasser bereitgestellt werden?

Die Übung gliederte sich in mehrere Einsatzabschnitte. Zunächst wurde die Einsatzleitung eingerichtet. Anschließend erfolgte die Wasserentnahme aus der Werra sowie durch eine mobile Stauung des Dammbachs. Mithilfe leistungsstarker Pumpen wurde das Wasser anschließend bis zum angegebenen Brandort gefördert.

Vom Aufbau der Was-

serentnahme bis zur vollständigen Bereitstellung der Löschwasserversorgung vergingen lediglich rund 20 Minuten. Während dieser Zeit übernimmt im Ernstfall der Wassertransportwagen die

erste Brandbekämpfung, bis die dauerhafte Wasserversorgung aufgebaut ist. Die Übung verlief erfolgreich und bestätigte das gute Zusammenspiel von Mannschaft, Führungskräften und

Einsatzübung der Feuerwehr in Ebenhards

Realitätsnaher Löschangriff: 40 Einsatzkräfte trainieren die Wasserversorgung für den Ernstfall



Bei der Einsatzübung der Feuerwehr in Ebenhards ging es vor allem darum, wie schnell im Brandfall ausreichend Löschwasser bereitgestellt werden kann.

Foto: B. Wütscher

Technik. Solche Ausbildungsdienste sind unverzichtbar, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr dauerhaft auf hohem Niveau zu halten.

Im Anschluss an die Übung trafen sich die Kameradinnen und Kameraden sowie zahlreiche Gäste am Feuerwehrhaus in Ebenhards zu einem geselligen Beisammensein. Dabei nutzten die Feuerwehrangehörigen die Gelegenheit, mit Jugendlichen und deren Eltern ins Gespräch zu kommen und über die Arbeit der Feuerwehr zu informieren. Gleichzeitig wurde für neue Mitglieder in der aktiven Einsatzabteilung sowie in der Jugendfeuerwehr geworben. Denn nur mit engagiertem Nachwuchs kann auch künftig die Sicherheit in den Ortsteilen gewährleistet werden.

Die Einsatzübung machte eindrucksvoll deutlich: Eine leistungsfähige Feuerwehr lebt nicht nur von moderner Technik, sondern vor allem vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder – Menschen, die jederzeit bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und anderen in Not zu helfen.

www.knoll-tierbestattungen.de



Wenn Tiere die Seite wechseln.

Abholung
Mit Blumen und geschmücktem Korb betten wir dein Tier in Geborgenheit bei der Abholung mit unserem Tierbestatterfahrzeug.

Heimführung und Erinnerung
Mit Pfotenabdrücken, digitalen Fotos, etwas Fellhaaren und der Kremierungsurkunde kommt dein Tier in seiner Urne nach Hause.

Aufbahrung und Abschied
Zeit für dich und dein Tier. Letzte Berührungen im Zwiegespräch. Hör' auf dein Herz und bewahre dir die Verbundenheit.

Erinnerung
Auf Wunsch fertigen wir dazu besondere Erinnerungsstücke mit Laser- und Gravurtechnik wie z.B. Schmuck oder Gipsabdrücke.





KNOLL Tierbestattungen /KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685 – 700 112

Kurve unterschätzt

Motorradfahrer nach Unfall im Krankenhaus

Hildburghausen. Ein 79-jähriger Motorradfahrer ist am Samstagmittag auf der Landstraße 2052 zwischen Fehrenbach und Masserberg bei einem Verkehrsunfall verletzt worden. Nach ersten Erkenntnissen unterschätzte der Mann gegen 13 Uhr eine Linkskurve und kam mit seinem Motorrad nach rechts von der Fahrbahn ab. Nachdem das Motorrad

eine Böschung hinauffuhr und einen Baum streifte, geriet es zurück auf die Fahrbahn. Dort stürzte der Fahrer. Während am Motorrad Totalschaden entstand, erlitt der 79-Jährige glücklicherweise keine lebensbedrohlichen Verletzungen. Er wurde zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

Neben Rettungsdienst und Polizei war auch die Feuer-

wehr im Einsatz, um ausge- laufene Betriebsstoffe von der Fahrbahn zu beseitigen. Während der Unfallaufnahme und der Reinigungsarbeiten musste die Landstraße zeitweise teilweise gesperrt werden.



JW

Janine Werner

BEAUTYLOUNGE

HERZLICHE

EINLADUNG

ZUR

Neueröffnung

Feiern Sie mit uns die Eröffnung der

BEAUTY LOUNGE JANINE WERNER

und erleben Sie einen Tag voller

Schönheit, Entspannung &

besonderer Momente.



Dienstag

28.07.2026

10:00 – 16:00 UHR

Schönheit

verschenken

Wohlfühlmomente

genießen

Kommen Sie vorbei,

LERNEN SIE UNS KENNEN UND

lassen Sie sich verwöhnen!



KOSMETIK



PERMANENT MAKE-UP



NAGELDESIGN



FUSSPFLEGE



Markt 14

98646 Hildburghausen



03685 / 419708

Beauty Lounge



Viele Meinungen. Eine Zeitung.

Lesermeinung zu Ihrem Leitartikel „Erfurt: der Moment, in dem die Maske fiel“

erschienen in der Südthüringer Rundschau am 8. Juli 2026

Leserbrief. Wessen Maske fiel? Diejenige des Schreibers/der Schreiberin des Leitartikels! Ich glaube nicht, dass er oder sie am Demonstrationstag in Erfurt gewesen ist. Sonst hätte er oder sie anders schreiben müssen. Geologen ist das doppelte gleiche Foto auf Seite 1 und Seite 3. Es wurde von Künstlicher Intelligenz gemacht. Wenn der Verfasser/die Verfasserin dort gewesen wäre, hätte er/sie ein zweites, anderes Foto von der friedlichen Volks-

feststimmung in der Stadt veröffentlichen müssen!

Der Artikel ist einerseits raffiniert: Er beschreibt demokratisches Verhalten, dem ich weitgehend zustimme, bis auf einige Gifteleien (Empörungsindustrie, Doppelmoral etc.). Andererseits werden damit aber 31.000 Bürgerinnen und Bürger als undemokratisch angeprangert, die die berechtigte Sorge zusammenbringt, dass eine als gesichert rechtsextrem eingestufte Partei Macht im

Staat gewinnen könnte. Es gab an dem Tag vermutlich einige wenige Gesetzesübertretungen und Rangeleien, die von der Polizei kurzfristig beendet wurden. Ich war von 12 bis 19 Uhr in Erfurt. Ich habe nur eine minutenlange Auseinandersetzung am Gothaer Platz zwischen einem AfD-Anhänger und Autonomen mitbekommen. Die Polizei beendete sie unmittelbar, und der Veranstalter rief zur Ruhe auf.

Ich bin durch die ganze

Stadt gelaufen, vom Gothaer Platz über den Hirschgraben bis zur Krämerbrücke, dann zum Anger und zum Bahnhof. Nirgends gab es auch nur Anzeichen von Gewalt. Familien machten Picknick auf der Wiese am Hirschgraben, dort spielte auch eine Samba-band. An der Krämerbrücke saß eine junge, behinderte Frau mitten auf der Straße und malte die Pflastersteine sehr schön bunt an. Auf dem Anger gab es Stände der verschiedensten Vereinigungen

und Gruppen. Auf der Bühne dort spielte eine Band, davor tanzten Leute. Und selbstverständlich gab es überall Aktivitäten gegen die AfD, für den Erhalt unserer Demokratie: Protestschilder wurden getragen, Reden gehalten. Bei den lockeren Demonstrationen zügen gab es Sprechchöre.

Es gäbe noch mehr zu erzählen, z. B. dass am Tag vorher (Freitag, 3.7.) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Erfurt die

Rolle der AfD und die Gefährdung der Demokratie vor einem interessierten Publikum von 500 Menschen analysierten. Die Veranstaltung hieß: „Bevoreszuspätest“. Oder dass die Omas gegen Rechts in der Stadt demonstrierten usw.

Mir hat dieses Wochenende sehr gut gefallen. Es bestätigte mir, dass es viele demokratisch gesinnte Menschen bei uns gibt.

Astrid Rühle
Bedheim

Vertrauen ist ein großes Wort!

Leserbrief. Man kann Vertrauen gewinnen und man kann Vertrauen auch verlieren, das gilt weltweit. Ohne Vertrauen ist ein Zusammenleben schwierig.

Die kleinste Zelle der Gesellschaft ist die Familie. Da ist der Ursprung des Vertrauens, zwischen Mann und Frau, zwischen Eltern und Kindern, auch in Freundschaften. Eine gute Basis für alles Handeln ist das Vertrauen. Denn ist das Vertrauen einmal enttäuscht oder verloren gegangen, endet alles in Streit, Hass und manchmal auch Gewalt. Zerstörtes Vertrauen macht viel kaputt, macht auch manchmal krank.

Auch das Vertrauen in die, die ein Land regieren, ist nicht zu unterschätzen. Man muss es sich erarbeiten, dass man auch zu dem steht, was man sagt, sonst wird man unglaubwürdig.

Unsere jetzige Regierung hat mit Beginn ihrer Amts-

zeit ab Mai 2025 den Vertrauensbruch begonnen. Es ist inakzeptabel, dass sie etwas versprechen und sagen, dann nach der Wahl nichts mehr davon machen wollen.

Es geht ihnen gar nicht um ihr Land, das sie regieren sollen. Es geht nur um sie selbst und deren Machterhalt. Das Einzige, was sie konsequent durchziehen, ist ihre Kriegstreiberei. Kein Geld für das eigene Volk, dafür viel Geld für Rüstung und Korruption. Denn wer Milliarden für eine korrupte ukrainische Regierung mal so zur Verfügung stellt, begeht Vertrauensbruch seinem Volk gegenüber. Sie haben die Macht über die Steuereinnahmen ihres Volkes! Hat man je gefragt, was das Volk will?

Was seit der Wende so passiert ist – ab da ging es teils auch bergab. Ein Skandal nach dem anderen, doch ohne große Folgen für die Verursacher. Ein politischer

Sumpfpfuhl entstand in Berlin. Die Bürger müssen zusehen, aufgrund dieser Idealisten, dass ihr Land gegen die Wand gefahren wird. Durch Beton in ihren Köpfen entstehen auch überall Betonriesen, die mit großen Flügeln dieses Land und die Natur verschandeln. Sie machen noch nicht mal Halt vor einem Wald, zu dem Bäume gehören und keine Windmühlen, wo der Wald, der da ringsherum noch steht, noch mehr aufheizt. Durch das Abstrahlen des im Sommer aufgeheizten Betons. Im Wald leben auch Tiere, auch das ist ihnen egal, Hauptsache, es spielt Geld in ihre Kasse. Aber gerade die Bäume brauchen wir fürs Klima, am besten Mischwald, dessen Früchte auch den Tieren zur Nahrung dienen. Nicht wir allein mit den Autos und dem Heizen sind das Problem. Es wird zu viel Natur aufgrund der Profitgier zerstört. Dabei

sind Natur, Mensch und Tier so wichtig. Das Abholzen der Regenwälder in Brasilien im großen Stil – die sogenannte Lunge der Welt wird zerstört. In Indonesien, auf Borneo, wo Orang-Utans und die einzigartigen Nasenaffen sowie auch andere Arten ihren Lebensraum haben. Auch in der Nordsee: Was machen diese Windparks durch die Geräusche der Rotoren mit den Tieren im Wasser? Vielleicht war die Verwirrtheit des Buckelwals Timmy auch ein Kollateralschaden dieser Geräusche, die sicher auch im Wasser weitergeleitet werden. Man weiß es doch besser, was gewisse Geräusche in verschiedenen Stärken beim Menschen anrichten.

Ich finde, die Windkraft ist nicht die Lösung, weder für Natur noch für Mensch und Tier. Auch Zugvögel werden durch die langen Flügel behindert. Mehr auf Wasser-

kraft, Solar, Biomasse, auch auf unseren Restmüll setzen, wenn die Technologie ausgereift ist, dann Wasserstoff. Ganz ohne fossile Energieträger wird es noch nicht gehen. Wenn solche durchgeknallten Linksblöcke wieder mal die Energieinfrastruktur lahmlegen. Kein Vertrauen in die Sicherheit in unserem Land. Mit dieser Regenbogenpolitik zerstören wir unser Land auf verschiedene Weise, in den Köpfen unserer heranwachsenden Kinder und in unserem Umfeld. Idealisten soll man nicht zu sehr vertrauen, sie leben in ihrer eigenen Welt. Ich frage mich oft: Ist dieser Wahnsinn richtig durchdacht? Bevor man solche Projekte beginnt, muss man alles bis ins Kleinste durchrechnen. Außerdem muss erst einmal die Voraussetzung für die Nutzung der gewonnenen Energie geschaffen werden, ob man diese auch im volls-

ten Sinne nutzen kann. Man braucht Speicher, um die gewonnene Energie voll auszu-schöpfen. Wie man es vom Haushalt kennt: Vorratshaltung für den Fall der Fälle.

Ich vertraue den ganzen Plänen, die diese Lobbyisten uns so unterbreiten, nicht. Es ist inzwischen ein großer Protest der Bürger entstanden, man kann es bald einen Kampf David gegen Goliath bezeichnen. Ihr da oben, die ihr schon Ausschau nach Profit haltet, lasst es euch nochmals eindeutig sagen: „Ohne das Volk, das es am meisten betrifft, geht es nun mal nicht. Ohne Vertrauen in euch und eure windigen Projekte schon mal gar nicht.“

Hau, ich habe gesprochen, würde jetzt ein Indianer oder Ureinwohner des heutigen Amerikas sagen. Die hat man auch nicht gefragt, als man ihnen ihr Land zerstört hat!

Ingrid Semmelrath
Hetschbach

Offener Brief an den Bürgermeister und den Stadtrat der Stadt Schleusingen

Für eine bürgerfreundliche Parkregelung in der Innenstadt

sr. Seit rund einem Jahr gelten in der Schleusinger Innenstadt neue Parkregelungen mit deutlich verkürzten Parkzeiten. Statt wie früher bis zu zwei Stunden parken zu können, stehen vielerorts nur noch 30 oder 60 Minuten zur Verfügung. Die Änderungen sorgen nach Angaben zahlreicher Bürgerinnen und Bürger zunehmend für Unmut. Vor allem Einwohner aus den 17 Ortsteilen sehen sich im Alltag vor Probleme gestellt, wenn sie mehrere Erledigungen in der Innenstadt miteinander verbinden möchten. Arztbesuche, Einkäufe, Bankgeschäfte oder Behördengänge lassen sich innerhalb der kurzen Parkzeiten häufig nicht bewältigen. Zwar prüft die Stadt nach

eigenen Angaben die Einrichtung einzelner zusätzlicher Zwei-Stunden-Parkplätze, vielen Betroffenen geht dieser Schritt jedoch nicht weit genug. Mit einem offenen Brief und einer Unterschriftensammlung wenden sich die Unterzeichner deshalb an Bürgermeister und Stadtrat. Sie fordern eine erneute Überprüfung der Parkregelung und eine bürgerfreundlichere Lösung, die sowohl den Bedürfnissen der Einwohner als auch den Interessen des örtlichen Einzelhandels gerecht wird.

Offener Brief. Sehr geehrte Damen und Herren, mit diesem offenen Brief möchten wir als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schleusingen unsere Sorge über die seit

rund einem Jahr geltenden verkürzten Parkzeiten in der Innenstadt zum Ausdruck bringen.

Die Reduzierung der Parkdauer von ehemals zwei Stunden auf teilweise nur noch eine Stunde oder sogar 30 Minuten stellt viele Menschen vor erhebliche Schwierigkeiten. Besonders betroffen sind die Einwohner unserer 17 Ortsteile, die oft mit dem Auto in die Kernstadt kommen, um mehrere Erledigungen miteinander zu verbinden. Ein Besuch beim Arzt oder in der Apotheke, Einkäufe in verschiedenen Geschäften, Bankgeschäfte oder Behördentermine lassen sich häufig nicht innerhalb von 30 oder 60 Minuten erledigen. Viele Bürger empfinden die aktu-

elle Regelung deshalb als unpraktisch und belastend.

Wir begrüßen, dass seitens der Stadt darüber nachgedacht wird, einige neue Parkplätze mit einer Parkdauer von zwei Stunden einzurichten. Nach unserer Einschätzung werden fünf oder sechs zusätzliche Stellplätze den tatsächlichen Bedarf jedoch nicht ausreichend decken.

Wir bitten Sie daher, die derzeitige Parkregelung noch einmal zu überprüfen und einen größeren Teil der bisherigen Zwei-Stunden-Parkplätze wieder einzuführen. Dies würde nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern aus allen Ortsteilen zugutekommen, sondern auch den örtlichen Einzelhandel, Arztpraxen und Dienstleister stärken. Ei-

ne gut erreichbare Innenstadt lebt davon, dass Menschen ihre Besorgungen ohne unnötigen Zeitdruck erledigen können.

Unser Anliegen richtet sich ausdrücklich nicht gegen eine sinnvolle Parkraumordnung. Wir wünschen uns vielmehr eine ausgewogene Lösung, die sowohl den Interessen der Stadt als auch den Bedürfnissen der Bürger gerecht wird. Mit den beigefügten Unterschriften unterstützen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger dieses Anliegen und bitten den Bürgermeister sowie den Stadtrat, die Parkregelung erneut zu beraten und möglichst zeitnah anzupassen.

Wir bedanken uns für die Aufmerksamkeit und hoffen auf einen konstruktiven Dia-

log im Interesse unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen
**Die Unterzeichnerinnen
und Unterzeichner
dieser Petition**

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe sind persönliche Stimmen aus unserer Leserschaft – sie geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autorin oder des Autors wider, nicht die der Redaktion. Wir vertrauen auf die Urteilskraft unserer Leserinnen und Leser und verstehen sie als mündige Menschen. Deshalb geben wir bewusst Raum für unterschiedliche Sichtweisen, damit sich jeder selbst eine eigene Meinung bilden kann. Aus Respekt vor der Authentizität der Autoren greifen wir in Leserbriefe nicht ein: Sie werden weder inhaltlich verändert, zensiert noch gekürzt.

Der Leser hat das Wort!

Stellungnahme zum 2. Entwurf des Regionalplanes Südwestthüringen

Gesamtfortschreibung Kapitel 3.2.2. Windenergie

Leserbrief. Das Vorhaben, bis zu 180 Windkraftanlagen im Landkreis Hildburghausen zu errichten, stellt eine flächendeckende Naturzerstörung unbekannten Ausmaßes dar. Der Eingriff in das Lebensumfeld der Menschen ist gravierend, und gesundheitliche Risiken nehmen zu. Wertverluste der Immobilien sind eine weitere Begleiterscheinung. Landschaftliche Einzigartigkeit wird durch Egalität und Beliebigkeit ersetzt. Naturschutzrecht wird außer Kraft gesetzt. Übergeordnete Parlamente und Behörden tragen dafür die Verantwortung und unterliegen keinem zukünftigen Haftungsausschluss. Der Preis für die Windkraft ist nicht mehr zahlbar. Sie ist weder grün noch wirtschaft-

lich – sie zerstört. Die angebliche Problemlösung ist selbst zu einem Teil des Problems geworden, bei dem der Zweck schon lange nicht mehr die Mittel heiligt. – Naturbewahrung durch Naturzerstörung – Die dafür erforderliche Außerkraftsetzung großer Teile der über Jahrzehnte bewährten deutschen Natur- und Umweltschutzgesetzgebung ist mehr als rechtswidrig. Der Schutz von Umwelt und Natur gehört zum Fundament unserer Demokratie und ist nicht verhandelbar. Es ist ein Eingriff in unsere Grundrechte! Das alles für eine Stromherstellung ohne jegliche Grundlasttauglichkeit. Windstrom ist und bleibt der Nebendarsteller der Energiebranche. Wer immer noch daran glaubt, dass

entsprechende Dimensionen von Stromspeichern die Lösung dieser Crux sein könnten, hat den Rahmen menschlicher Machbarkeit längst verlassen. Die Wasserstofftechnologie scheint in diesem Zusammenhang auf dem gleichen Weg zu sein. Des Weiteren ist bekannt, dass der Betrieb von Windkraftanlagen ohne staatliche Subventionen unmöglich ist. Damit fließen Jahr für Jahr Ummengen an Steuergeldern in die Taschen der Betreiber. Gleichzeitig wächst die Verschuldung des Staates, und öffentliche Aufgaben werden immer weniger leistbar. Das scheint zumindest bei Wirtschaftsministerin Reiche (CDU) angekommen zu sein. Die negativen Auswirkungen

einer Pseudo-Energiewende auf unser Land sind bereits zu gravierend, um dieser Gigantomanie weiterhin Raum zu geben. Wir müssen den Irrweg der Irren verlassen, zur Vernunft zurückfinden, und das zeitnah. Ein bundespolitischer Richtungswechsel scheint momentan in weiter Ferne und frühestens nach der Wahl 2029 denkbar. Wie kann es sein, dass in Mecklenburg-Vorpommern von 2021 bis in die Gegenwart über 600 Baugenehmigungen für Windkraftanlagen erteilt wurden, von denen bisher lediglich 101 Anlagen gebaut sind – und das in einer ausgewiesenen Starkwindregion? Was ist da los, wenn demgegenüber in einer landwirtschaftlich reizvollen

Schwachwindregion plötzlich auf kleinstem Raum über 200 Windkraftgiganten entstehen sollen und im Starkwindbereich Baustopp herrscht? Hat man den Überblick verloren oder gibt es etwa noch eine offene Rechnung mit den Südthüringern? Das Landschaftsbild unserer Region ist und bleibt ein unveränderbarer, identitätsstiftender Faktor. Das nennt man Heimat – und das bleibt so! Das Stimmungsbild in den Gemeinden ist massiv angespannt. Die hier lebenden Menschen lieben die Natur und wissen sehr wohl um ihren Wert. Die Mehrheit der betroffenen Bürger lehnt Ihr Vorhaben entschieden ab und bedient sich dabei immer deutlicherer Worte. Auf Grundlage der oben

aufgeführten Argumente fordere ich Sie auf, Ihre Planungstätigkeiten bezüglich des Windkraftbaus in der Region Südthüringen umgehend einzustellen. Dieser Schritt ist unumgänglich, um wieder Ruhe und Frieden unter den Menschen einkehren zu lassen. Eine Weiterführung würde einen Vertrauensbruch bedeuten – mit unabsehbaren Folgen! Eine Klagewelle wäre vorprogrammiert! Während weltweit Öl und Gas neue Förderrekorde erreichen, ist der deutsche Energieveganer dabei, zu verhungern. Eine zukunftstaugliche Energiepolitik geht nicht ohne Rücksichtnahme auf Mensch und Natur. Frank Schelhorn Hildburghausen

Lesermeinung zur aktuellen Debatte: Ist es besser, die Heimat der Anderen auszuverkaufen?

Leserbrief. Eine öffentliche Stellungnahme zum Windkraftanlagenausbau, an die Regionalen Planungsgemeinschaften in Thüringen und an alle Anti-Windkraft-Initiativen. Erst einmal möchte ich sagen, dass ich mich freue, dass es bei uns noch möglich ist, so viele Menschen mit viel persönlichem Einsatz für ein öffentliches Interesse zu mobilisieren. Leider komme ich zu der Überzeugung, dass dies für die falsche Sache und in der falschen Weise geschieht. Eine große Mehrheit der Menschen – übrigens weltweit – wünscht sich eine nachhaltig bezahlbare Energieversorgung (nennen wir es noch technologieoffen), natürlich insbesondere in Thüringen! Ich nehme an, dazu gehören, außer ein paar einzelnen elektroenergie-los lebenden Selbstversorgerrinnen, insgeheim auch all die Anti-Windkraft-Initiativen-Teilnehmerinnen. (In diesem Text sind mit der weiblichen Form alle Geschlechter diskriminierungsfrei gemeint!) Nur hat es für mich den Anschein, als würde man selbst rein gar nichts dafür tun oder opfern wollen. Wie hatte es der Sprecher aus Neuendambach sinngemäß auf der Versammlung von Herrn Hofmann in Häselrieth ausgedrückt: „Da bin ich auch ein bisschen egoistisch. Sollen die doch die WKAs woanders bauen und Kohlekraftwerke und Kernkraftwerke.“ Also ich finde diese Denke absolut egoistisch. Zudem sehe ich ein riesiges Problem mit dieser selbst auferlegten Informations-Bubble. Allein gefangen in all den zu-

treffenden und nicht zutref-

fenden Argumenten gegen die Windkraft resultiert bei den Initiativenmitgliedern und den Regionalen Planungsgemeinschaften in Thüringen und an alle Anti-Windkraft-Initiativen. Von alternativen Energieversorgungswünschen vor der eigenen Haustür fehlt jede Spur. Mutmaßlich wahrscheinlich Holzheizung, Bienenwachsbeleuchtung, Holzvergaser-Pkws und elektroenergiefreie Lebensmittelversorgung. Natürlich war das ein Scherz. Aber so hat es gerade für mich den Anschein. Deshalb möchte ich hier den Versuch wagen, euch außerhalb eurer Anti-Windkraft-Informations-Bubble – dem scheinbaren Ausverkauf eurer Heimat, dem erwarteten Wertverlust eurer Häuser und der erwarteten Absenkung eurer Erholungsqualität – die Realität eurer aktuellen Energieversorgung in Deutschland darzustellen. Ich sehe erst einmal viele glückliche private und kommerzielle Solaranlagenbetreiber, zufriedene bürgernahe Windgenossenschaften und kommerzielle Windkraftanlagenbetreiber, erfolgreiche Biogasanlagenbetreiber und gewinnbringende Wasserkraftwerke. Ich sehe von Freude erfüllte Batteriespeicherbetreiber in Form von Speichern für Balkonkraftwerke oder E-Auto-Batterien. Man kann sich als überzeugter „Verbrenner“ wohl kaum das erhebende Gefühl vorstellen, wenn Solar- oder Windstrom teils kostenlos über Jahrzehnte in die eigenen Batterien strömt. Der Eingriff in Immobiliendächer, in die Feld- oder Waldwirtschaft ist auf den Nutzen und

die Nutzungszeit eines Standortes sowie insgesamt gesehen extrem gering. Die Nutzungszeit der Standorte ist übrigens unendlich, auch wenn man dort alle paar Jahrzehnte die Anlagen erneuern muss. Auf der anderen Seite: In deutschen Kohletagebauen wurden bereits rund 1.300 km² deutscher Heimat für eure Energieversorgung ohne Rücksicht auf intakten Wald, Felder, Quellgebiete oder Dörfer bis zu 400 m tief umgegraben und für die einmalige Nutzung verbrannt und anschließend zu einem großen Teil in Wasserflächen umgewandelt, die nie mehr ein Forstwirt, Bauer oder Windkraftgegner betreten wird. Allein die Sachsen haben 265 km² für uns geopfert. 7.000–8.000 Menschen starben allein im deutschen Uranabbau (Wismut) für Atombomben in Russland und Kernkraftwerke in der DDR. Der Rückbau von Atomkraftwerken belastet unser Steuer-säckel noch Jahrzehnte, die Endlagerung der Abfälle noch Jahrtausende. (Weil dies bisher nun einmal nie in den Atomenergiepreisen eingepreist wurde.) Wir importieren Erdöl, Erdgas, Palmöl oder Kohle in unvorstellbarer Menge aus dem Ausland. Dafür fließen jährlich unvorstellbare Summen aus dem deutschen Geldkreislauf (eurem Geld) ins Ausland ab. Das ist kein Problem, solange wir, wie in der Vergangenheit, aus jedem abfließenden Euro drei Euro im Export aus den damit produzierten Waren machen. Dem ist aber leider nicht mehr so! Für all diese Energieimporte wird natürlich auch weltweit

Heimat vernichtet. Nicht nur in Form von Tagebauen, Erdölfeldern oder Palmölplantagen. Auch Rohstoffkriege wie der Irakkrieg, Erdöl-Embargos gegen den Iran, Venezuela, ja selbst das gegen Kuba zerstören Heimaten, Immobilien und Infrastruktur und lassen Grundstückspreise fallen. Selbst vor Menschenleben wurde und wird für den Handel mit unserer Energie kein Halt gemacht. Strahlender Atom-müll wurde als panzerbrechende Uranmunition in anderen Ländern verteilt. Überall sehe ich, besonders momentan wieder, verständnislose, frustrierte, aber überzeugte Verbrenner. Ob nun im Auto, der Heizung oder dem Gaskraftwerk. Nun frage ich euch: Wie lange soll das noch so weitergehen? Wie lange können wir uns den Einkauf von Energie aus dem Ausland in Deutschland und der ganzen – fossil gesehen – „energiearmen“ EU noch leisten? Was sind in euren Augen unsere Alternativen? Und wie wollt ihr euch und eure Heimat daran beteiligen? Statt eines klaren „NEIN zu Windkraft!“ sucht lieber brauchbare Ideen. Und denkt daran: Lebten wir Deutschen von der Energie, die uns jährlich in Form von Holz oder Energiepflanzen (Fotosynthese) von unserer Heimat, also der Natur, zur Verfügung stünde, wäre unsere Energie bereits im Januar jeden Jahres aufgebraucht. Wir leben also in Deutschland momentan noch hauptsächlich von der Energie, die uns die Natur in Hunderten von Millionen Jahren irgendwo anders auf der Welt eingespeichert

zum Heizen verwendet. Vielen Dank! Stefan Merkel-Krell Tellerrand-Demokrat und Praktikumsleiter Hildburghausen

Was die Tagesschau aus Windkraft im Wald macht

Leserbrief. Über Windkraftanlagen im Wald ist hier schon viel geschrieben worden, und eine überwältigende Mehrheit der Bürger lehnt diese ab. Was sich die Tagesschau der ARD jetzt aber geleistet hat, schlägt dem Fass den Boden aus. Da will man uns doch tatsächlich verkaufen, Windräder im Wald würden sich positiv auf den Waldumbau auswirken, denn mit dem erwirtschafteten Geld könnten neue Bäume gepflanzt werden. So ist es jedenfalls in einem Artikel unter dem Titel „Wie Windräder beim Waldumbau helfen können“ von Inka Zimmermann vom MDR zu lesen, der unter Tagesschau24 am 08.07. erschienen ist. In dem Artikel kommt der ThüringenForst-Vorstand Ripken zu Wort, und der gibt ganz offen zu, mit den Windrädern Geld verdienen zu wollen. Mit dem Geld sollen dann u. a. die Gehälter der Forstbeamten gezahlt werden. Inzwischen sollte es ja bei jedem angekommen sein, dass Windräder nur so lange rentabel sind, solange sie vom Staat subventioniert werden. Ohne Subventionen fahren sie Verluste ein. Da könnten doch die staatlichen Gelder gleich dem Forst zur Verfügung gestellt werden, ohne den Umweg über Windräder. Wer fragt denn außerdem nach den Arbeitern,

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe sind persönliche Stimmen aus unserer Leserschaft – sie geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autorin oder des Autors wider, nicht die der Redaktion. Wir vertrauen auf die Urteils-kraft unserer Leserinnen und Leser und verstehen sie als mündige Menschen. Deshalb geben wir bewusst Raum für unterschiedliche Sichtweisen, damit sich jeder selbst eine eigene Meinung bilden kann. Aus Respekt vor der Authentizität der Autoren greifen wir in Leserbriefe nicht ein: Sie werden weder inhaltlich verändert, zensiert noch gekürzt.

98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17

Unser Angebot für Sie:

KLEINANZEIGE
2 FÜR **BEZAHLEN**
WOCHEN

4 WOCHEN
IN DER
Südthüringer
Rundschau

&

VERÖFFENTLICHEN!

Mehr Reichweite. Mehr Erfolg. Nur bei der Südthüringer Rundschau!

Südthüringer
Rundschau

Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik:

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR von Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr**  **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

Kloster wird zur Klangkulisse

Elektronische Beats treffen auf historische Mauern

Kloster Veßra. Wenn moderne Clubmusik auf jahrhundertalte Klostermauern trifft, entsteht ein ganz besonderes

Kulturerlebnis. Am Samstag, dem 25. Juli 2026, verwandelt sich das Hennebergische Museum Kloster Veßra erneut in eine außergewöhnliche Open-Air-Bühne. Der „Kloster Klang 2026“ verbindet elektronische Musik mit der einzigartigen Atmosphäre einer der schönsten historischen Anlagen Südthüringens und verspricht einen unvergesslichen Sommerabend.

Musik, Atmosphäre und Sommerfeeling
Zwischen historischen Gebäuden, idyllischen Gärten und alten Klostermauern erwartet die Besucher eine besondere Mischung aus entspannten Beats, stimmungsvollen Klängen und mitreißender Clubmusik. Für den passenden Sound sorgen Markus Kavka, Tommy Stu, Danny B und DJ Pepper,

die mit ihren Sets für beste Stimmung bis in die Abendstunden sorgen werden.
Der Einlass beginnt um 18 Uhr. Neben der Musik steht vor allem das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt – in einer einzigartigen Kulisse, die Geschichte und Moderne auf besondere Weise miteinander verbindet. Tickets sind über den Kooperationspartner



StadtSaal-Lichtspiele

Kino - Sportsbar - Spieltreff - Minigolf

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadtsaal-kinos.de

Backhausfest in Reurieth

Sonntag, 19.07.2026

ab 11:00 Uhr

Spezialitäten aus dem Backofen

Es laden ein: Backhausfreunde Reurieth e.V.

Moon Circus GmbH erhältlich. Mit dem „Kloster Klang 2026“ setzt das Hennebergische Museum Kloster Veßra erneut auf ein innovatives Veranstaltungsformat, das Kultur, Begegnung und außergewöhnliche Musikerlebnisse vereint.

KOMM IN DEIN STADTTHEATER

SAMSTAG 05.09.2026, 19.30 Uhr	ABBA – Show Abalance - A Tribute to ABBA with ABALANCE
SAMSTAG 10.10.2026, 19.30 Uhr	Gregor Gysi - persönlich
SONNTAG 11.10.2026, 15.00 Uhr	Die Oberkrainer kommen! - Oberkrainer aus Begunje
SONNTAG 25.10.2026, 16.00 Uhr	Musical - Breaking up is hard to do - mit den unvergesslichen Hits von Neil Sedaka
DONNERSTAG 05.11.2026, 16.30 Uhr	Hakuna Matata - die einzigartige große Kindermusical-Gala

Karten erhältlich in der Touristinformation
Hildburghausen und an der Abendkasse!

Telefon 0 36 85 / 77 41 84

HILDBURGHAUSEN
DER KLEINE KLASSIKER

ABBA-Hits live erleben

„Abalance“ bringt das Stadttheater zum Mitsingen

Hildburghausen. Fans der legendären schwedischen Popgruppe dürfen sich auf einen musikalischen Abend voller Nostalgie und Welthits freuen. Am Samstag, dem 5. September 2026, um 19.30 Uhr gastiert die renommierte ABBA-Revivalband „Abalance“ im Stadttheater Hildburghausen und verspricht eine mitreißende Bühnenshow mit den größten Erfolgen von ABBA.



Die ABBA-Revivalband „Abalance“ bringt mit den größten Hits der schwedischen Kultband echtes Konzertfeeling ins Stadttheater Hildburghausen.

ckert sorgen für Gänsehautmomente und kommen den Originalen von Agnetha und Frida verblüffend nahe. Unterstützt werden sie von Jürgen Mossbauer, Marco Wendel und Gerrit Dettmer, die das musikalische Fundament für Klassiker wie „Waterloo“, „Mamma Mia“, „SOS“, „Dancing Queen“ oder „Thank You for the Music“ legen.
Mit einer warmherzigen Moderation, aufwendigen Arrangements und jeder Menge Spielfreude verspricht „Abalance“ einen Konzertabend, der Generationen verbindet und die größten ABBA-Hits noch einmal lebendig werden lässt. Ein Muss für alle Fans der schwedischen Kultband und beste Unterhaltung für die ganze Familie.

Eine Show voller Emotionen und unvergesslicher Melodien
„Abalance“ zählt zu den dienstältesten und erfolgreichsten ABBA-Revivalbands Deutschlands. Gastspiele führten die Musiker bereits von der Ostsee bis zum

Bodensee, in den Berliner Friedrichstadt-Palast sowie ins europäische Ausland. Mit viel Liebe zum Detail, beeindruckender musikalischer Qualität und einer authentischen Bühnenshow lässt die Band den unverwechselbaren Sound von ABBA wieder aufleben.
Besonders die ausgebildeten Stimmen der Schwestern Ines Mossbauer und Katrin Fei-

Teichfest in Harras

Teichanlage am Anglerheim

Sonntag, 19.07.2026 ab 11:00 Uhr

Freut euch auf ein buntes Programm:

- Musik – Leitentaler Musikanten
- Kaffee und Kuchen
- frisch geräucherte Forellen
- Kinderschminken
- Glücksrad
- Eiswagen
- Bootsfahrten
- Hüpfburg

Spaß für Groß & Klein!

LECKER!
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Es lädt ein: **Fischereiverein Harras e.V.**

Broadway-Feeling in Hildburghausen

Mitreißendes Musical bringt die Hits von Neil Sedaka auf die Bühne

Hildburghausen. Musik, Humor und große Gefühle erwarten das Publikum am Sonntag, dem 25. Oktober 2026, um 16 Uhr im Stadttheater Hildburghausen. Mit dem Musical „Breaking Up Is Hard To Do“ hält Broadway-Flair Einzug und entführt die Besucher in ein romantisches Sommerresort der 1960er-Jahre.



Das Musical „Breaking Up Is Hard To Do“ bringt die größten Hits von Neil Sedaka mit viel Broadway-Flair ins Stadttheater Hildburghausen.

Neil Sedaka. Klassiker wie „Oh! Carol“, „Stupid Cupid“ und der Titelhit „Breaking Up Is Hard To Do“ sorgen ebenso für beste Stimmung wie die mitreißende Liveband und der mehrstimmige Gesang.
Freuen Sie sich auf einen schwungvollen Musicalabend mit Witz, Charme und unvergesslichen Melodien, die bis heute Generationen begeistern. Ein Erlebnis für Musicalsfans und alle, die sich von zeitlosen Evergreens verzaubern lassen möchten.
Tickets sind ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online erhältlich.

Evergreens, Liebe und jede Menge Nostalgie
Im Mittelpunkt steht eine turbulente Liebesgeschichte voller Missverständnisse, Freundschaft und zweiter Chancen. Begleitet wird die Handlung von den größten Hits des US-amerikanischen Sängers und Songwriters

TRINIUSFEST MIT WALDFLOHMARKT

Save the Date!
Am 25.07.26 ab 10 Uhr

TRINIUSBAUDE AM RENNSTEIG

Unsere Highlights

- Masserberger Bullriding Contest**
 - Waldflohmarkt
 - Kinderschminken / Streichelzoo
 - Greifvogelführungen und Präsentationen der Jagdschule "Langer Berg",
 - Alphornbläser
 - Bullriding

musikalische Unterhaltung mit DJ Frank, sowie beste Versorgung mit Speis und Trank!

Eintritt frei! Änderungen vorbehalten

Geistliche Chormusik in der Christuskirche

Männerchor „CANTORES IUVENES“
lädt zu besonderem Konzertabend ein

Hildburghausen. Freunde geistlicher Chormusik dürfen sich auf einen besonderen Konzertabend freuen: Der Evangelisch-Lutherische Kirchengemeindeverband Hildburghausen lädt am Samstag, dem 18. Juli 2026, um 19 Uhr zum Konzert des Männerchores „CANTORES IUVENES“ aus Saalfeld in die Christuskirche ein.

Musik aus fünf Jahrhunderten

Der Chor wurde 1999 von ehemaligen Sängern der Thüringer Sängerknaben gegründet und widmet sich seit vielen Jahren der Pflege anspruchsvoller Männerchorliteratur. Seit 2001 begeistert

das Ensemble mit vielseitigen Kirchenkonzerten, in denen Werke bedeutender Komponisten wie Palestrina, Schütz, Schubert, Brahms, Mendelssohn Bartholdy, Kodály und vieler weiterer Meister erklingen.

Unter dem Titel „Also hat Gott die Welt geliebt“ präsentiert der Chor auf seiner aktuellen Konzerttour ein abwechslungsreiches geistliches Programm mit Werken verschiedener Epochen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Veranstalter und Sänger freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen stimmungsvollen musikalischen Abend in der Christuskirche.

Hildburghausen. Kreativität, Spaß und ein selbstgemachtes Andenken stehen im Mittelpunkt eines besonderen Ferienangebots der Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen. Am Mittwoch, dem 22. Juli 2026, von 10 bis 11.30

Uhr, sind alle Kinder und Interessierten ab sechs Jahren herzlich eingeladen, in den Räumen der Bibliothek im Historischen Rathaus gemeinsam zu filzen.

Kreativer Ferienspaß für

Sommerreise in die Lüneburger Heide

Hildburghausen. Die AG Senioren der Linken Hildburghausen lädt vom 26. bis 30. August 2026 zu einer abwechslungsreichen Reise in die Lüneburger Heide ein. Auf die Teilnehmer warten unter anderem eine Tagesfahrt nach Hamburg, der Besuch des traditionellen Heideblütenfestes sowie eine Kutschfahrt durch

die blühende Heidelandschaft.

Die Teilnehmer dürfen sich auf eine Mischung aus Natur, Kultur und geselligem Beisammensein freuen.

Für die Reise sind kurzfristig noch einige Plätze frei. Interessierte können sich unter Telefon 03685/704186 oder per E-Mail an juhrschl1@web.de anmelden.

Filzen macht Ferien noch schöner

Bibliothek lädt zum kreativen Mitmachen ein

kleine Künstler

Unter dem Motto „Wir filzen uns glücklich!“ entsteht an diesem Vormittag ein liebevoll gestaltetes Sorgenfresschen. Mit etwas Geschick und Fantasie können die Teilnehmer ihr eigenes kleines Kunstwerk gestalten und anschließend mit nach Hause nehmen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Diese ist telefonisch unter 03685/774188 oder per E-Mail an bibliothek@hildburghausen.de möglich. Das Team der Stadt- und Kreisbibliothek freut sich auf viele kreative Ferienkinder.

Betrügern keine Chance

Kreissparkasse und Polizei laden
zum Informationstag ein

Hildburghausen. Ob Enkeltrick, Schockanruf oder falsche Polizeibeamte – Betrüger gehen immer raffinierter vor und machen längst nicht mehr nur ältere Menschen zu ihren Opfern. Um über aktuelle Betrugsmaschen aufzuklären und wirksame Schutzmaßnahmen zu vermitteln, laden die Kreissparkasse Hildburghausen und die Polizeiliche Beratungsstelle der Landespolizeiinspektion Suhl zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung ein.

Experten geben Tipps zum Schutz

Die Aufklärungsaktion findet am Donnerstag, dem 23.

Juli 2026, in den Räumen der Kreissparkasse Hildburghausen in der Friedrich-Rückert-Straße 14–18 statt. Die Fachleute der Polizei stehen den Besuchern für persönliche Gespräche zur Verfügung, beantworten Fragen und erklären, wie sich Betrugsversuche frühzeitig erkennen lassen und wie man im Ernstfall richtig reagiert.

Die Kreissparkasse und die Polizei laden alle Interessierten herzlich ein, das kostenfreie Informationsangebot zu nutzen und sich über aktuelle Betrugsmaschen zu informieren. Denn Aufmerksamkeit und Wissen sind der beste Schutz vor Betrügern.

Musik, Glaube und Gemeinschaft

Lindener Dorfkirche feierte 20. Musikalische Andacht

Linden. Mit Musik, Gebet und besinnlichen Worten wurde am vergangenen Sonntag in der Lindener Dorfkirche ein besonderes Jubiläum gefeiert: Bereits zum 20. Mal fand die Musikalische Andacht statt. Zahlreiche Besucher erlebten einen stimmungsvollen Nachmittag, der Glauben, Gemeinschaft und moderne Kirchenmusik auf besondere Weise miteinander verband.

Begeisterung über wachsenden Zuspruch

Die Andachtsreihe wurde im Oktober 2024 ins Leben gerufen und hat sich seitdem zu einem festen Treffpunkt für Gläubige und Interessierte entwickelt. Initiator Ronald Hopf möchte mit den



Die 20. Musikalische Andacht in der Lindener Dorfkirche begeisterte die Besucher mit Musik, Gebet und einer besonderen Atmosphäre.

Foto: Privat

Veranstaltungen Menschen für den christlichen Glauben begeistern. Musikalisch werden die Andachten regel-

mäßig von Mitgliedern der christlichen Rockband Heaven's Gate gestaltet, die mit modernen Glaubensliedern

für eine besondere Atmosphäre sorgen.

Erstmals bereicherte diesmal Hannelore Repp die Andacht mit ihrem Orgelspiel. Die Besucher dankten allen Mitwirkenden mit lang anhaltendem Applaus und zeigten sich begeistert von der gelungenen Verbindung aus traditioneller und moderner Kirchenmusik.

Ronald Hopf freut sich besonders darüber, dass inzwischen immer mehr Gäste aus den umliegenden Gemeinden den Weg nach Linden finden. Die nächste Musikalische Andacht ist bereits geplant und findet am Sonntag, dem 16. August 2026, um 17.30 Uhr in der Lindener Dorfkirche statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

KIRCHENTERMINE

GEMEINSAM. • GLAUBEN. • LEBEN. ♥

Pfarrbereich Schönbrunn

- Freitag, 17. Juli 2026, 17 Uhr: Gottesdienst zur Kirumes in Bibersschlag; 18 Uhr: Gemeindeabend mit Familie Bender (Missionare in Slowenien) in Schönbrunn; 18 Uhr: Bibelkreis für alle Gemeinden in Schönbrunn,
- Samstag, 18. Juli 2026, 18 Uhr: Gottesdienst in Fehrenbach,
- Sonntag, 19. Juli 2026, 10 Uhr: Gottesdienst in Schönbrunn; 14 Uhr: Gottesdienst in Gießübel,
- Dienstag, 21. Juli 2026, 10 Uhr: Gottesdienst in Schönbrunn, Seniorenheim.

Pfarrbereich St. Kilian-Hinternah

- Sonntag, 19. Juli 2026, 10.30 Uhr: Regionaler Gottesdienst mit Heiliger Taufe in St. Kilian, Kirche.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Freitag, 17. Juli 2026, 15 bis 16.30 Uhr: Familienkirche – für Kinder von groß bis klein und ihre Eltern – in Hildburghausen, Kreisdiakonie,
- Samstag, 18. Juli 2026, 19 Uhr: Cantores Iuvents (Saalfeld) in Hildburghausen, Christuskirche.

Pfarrbereich Schleusingen

- Freitag, 17. Juli 2026, 19.30 Uhr: Taizé-Andacht in Schleusingen, St. Johannis-kirche.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Freitag, 17. Juli 2026, 19 Uhr: Orgelkonzert zum 180-jährigen Orgeljubiläum mit Thorsten Pech (Weimar) unter dem Titel „180... und kein bisschen leise“ in Eisfeld,
- Sonntag, 19. Juli 2026, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Eisfeld.

Kirche Crock/Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 19. Juli 2026, 10 Uhr: Gottesdienst in Brünn; 14 Uhr: Gottesdienst in Crock.

Kirchspiel Westhausen

- Sonntag, 19. Juli 2026, 9 Uhr: Gottesdienst in Gellershausen; 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Gompertshausen; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Rieth.

Kirchgemeinde Themar

- Freitag, 17. Juli 2026, 17 Uhr: Henfstädter Orgelsommer mit Hans-Eugen Ekert aus Stuttgart in Henfstädt,
- Sonntag, 19. Juli 2026, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Häselrieth.

Kirchgemeinde Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 19. Juli 2026, 14 Uhr: Gottesdienst in Stresenhausen; 15 Uhr: Gottesdienst in Adelhausen; 17 Uhr: Gottesdienst in Seidingstadt.

Kirche Veilsdorf

- Sonntag, 19. Juli 2026, 13 Uhr: Gottesdienst in Veilsdorf.

Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 19. Juli 2026, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchspiel Sachsenbrunn

- Sonntag, 19. Juli 2026, 14 Uhr: Gottesdienst im Grünen in Stelzen, im Anschluß gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.



WAS BLEIBT, IST DIE
Liebe und die Erinnerung

Abschied nehmen heißt, einen geliebten Menschen loszulassen –
aber niemals die gemeinsamen Momente, die Wärme
und die Spuren, die er im Leben hinterlassen hat.



*Du warst unser Anker im stürmischen Leben.
Danke für alles, was du uns auf den
Weg gegeben hast.*

♥

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter,
Oma, Schwägerin und Tante

Gisela Heider

* 11.05.1954 † 25.06.2026

Es verabschieden sich:
deine Tochter Manuela mit Bastian
deine Enkelin Alaine
deine Schwäger Jochen, Dietmar und
Axel mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem
24. Juli 2026, um 13.00 Uhr in der
Friedhofskapelle Hildburghausen mit
anschließender Urnenbeisetzung statt.

Hildburghausen, Bad Frankenhausen,
Göppingen und Halle, im Juli 2026





ZEHNER
BESTATTUNGEN

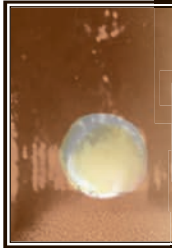


*Gemeinsam
werden schwere Wege
leichter*

Hildburghausen
03685 709898

Schleusingen
036841 41349

Eisfeld
03686 300768



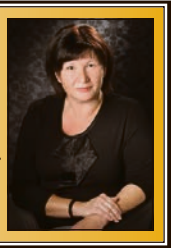
Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Dammstraße 20 Eisfeld

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“





Grabmale Pommer
Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Str. 36 • 98646 Hildburghausen

☎ (0 36 85) 706 709

Fax: (0 36 85) 70 30 76

www.steinmetz-pommer.de





Danksagung

Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren,
wenn man ihn im Herzen behält.

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und den vielen Weggefährten
des Sports, die unserem lieben **Rolf** im Leben Freundschaft und Achtung
schenkten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt:

- der Hausarztpraxis Dipl.-Med. Dagmar Langguth und ihrem
Nachfolger Dr. Volker Heinbuch,
- den Facharztpraxen Dr. Ingo Brachmann sowie
Prof. Dr. Mike Rottenbach für die langjährige, gute
medizinische Betreuung,
- dem ambulanten Betreuungsdienst Katrin Grübel für die
sehr intensive und herzliche Betreuung,
- dem Bestattungsinstitut Pietät für die würdevolle
Ausgestaltung der Trauerfeier, insbesondere
Herrn Lutz Wäschfelder,
- dem Trauerredner Herrn Kuhn für seine einfühlsamen
Abschiedsworte,
- sowie dem Asia-Restaurant für die gute
Bewirtung der Trauergäste.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
Deine Töchter und Familien ♥

*Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
aber niemals die gemeinsam verbrachte Zeit.*

DANKSAGUNG

Von Herzen danken wir allen, die uns beim Abschied von
unserer lieben Mama, allerbesten Oma und Uroma ihre
Anteilnahme, tröstenden Worte, Blumen sowie ihre
Begleitung auf dem letzten Weg von

Gerda Rothe
geschenkt haben.

Ein besonderer Dank gilt:

- ♥ Michael, Hannes und Vanessa, die immer geholfen haben
und es dadurch ermöglichten, dass Mama bis zuletzt in ihrem
vertrauten Zuhause leben konnte.
- ♥ dem gesamten Team des Bestattungsinstituts Reich,
insbesondere Frau Tanja Brehm, für die tröstenden
Abschiedsworte.
- ♥ der Gärtnerei Stillein für den liebevoll gestalteten
Blumenschmuck.

Für immer in unseren Herzen ♥

deine Anja und dein Kai mit Familien
Heßberg und Veilsdorf, im Juli 2026 *HimmelReich*



Danksagung

Der Vogel ist davongeflogen,
doch sein Lied bleibt in unseren Herzen.

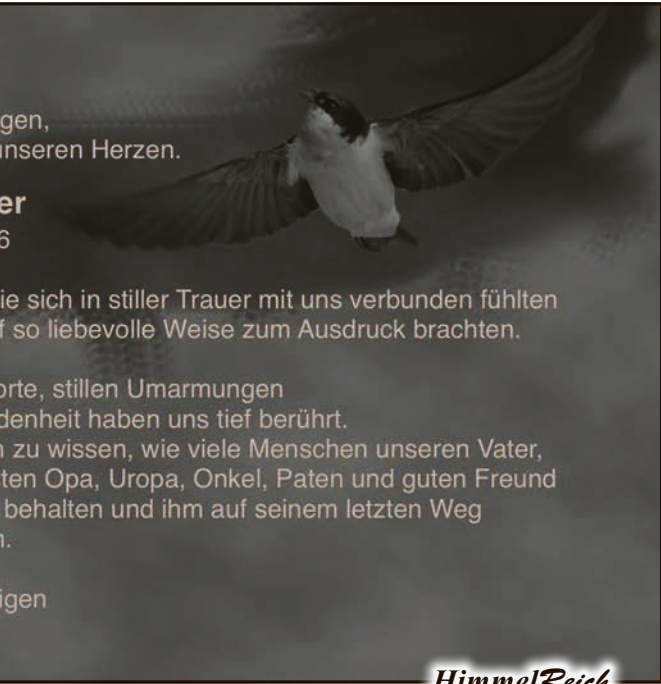
Herbert Lützelberger
*15.06.1934 +24.05.2026

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Die vielen tröstenden Worte, stillen Umarmungen
und Zeichen der Verbundenheit haben uns tief berührt.
Es ist schön und tröstlich zu wissen, wie viele Menschen unseren Vater,
Schwiegervater, allerbesten Opa, Uropa, Onkel, Paten und guten Freund
in liebevoller Erinnerung behalten und ihm auf seinem letzten Weg
die Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen
Eisfeld, im Juli 2026

HimmelReich



Herzlichen Dank

an alle, die sich an der Abschiednahme
von meiner lieben Tochter
Kerstin Sy beteiligt haben.

*In allen schweren Stunden des Abschieds
durfte ich erfahren, wie viel Mitgefühl, Verbundenheit und
Wertschätzung Kerstin entgegengebracht wurde.
Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken.*

♥

Danke auch an allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten,
Cousins und Cousinen sowie allen Schulkameraden, die Kerstin
auf ihrem Lebensweg begleitet und ihr auf ihrem letzten Weg
die letzte Ehre erwiesen haben.

Herrn Schmeuß und Frau Juch für ihre Unterstützung
in dieser schweren Zeit.

Dem Team der Bäckerei Nahrstedt aus dem Kaufland- und
der Norma-Filiale Hildburghausen für die liebevolle Verbundenheit.
Dem Hospiz Meiningen für die einfühlsame Begleitung und
Fürsorge in Kerstins letzter Lebenszeit.

Dem Panorama-Pizzahaus Wallrabs für die Gastbewirtung
im Anschluss an die Trauerfeier.

Dem Steinmetz und Bildhauer Uwe Pommer
für die würdevolle Gestaltung der Grabstätte.

Dem Team von KNOLL Bestattungen und ihrer Rednerin Frau Mandy Linz.
Danke, dass ihr Kerstin noch einmal persönlich kennenlernen durftet und
ihren letzten Weg mit so viel Herz, Würde und
Menschlichkeit begleitet und gestaltet habt.

*Von Herzen danke ich auch allen, die Kerstin mit wunderschönen Blumen,
Kränzen und liebevollen Gesten die letzte Ehre erwiesen haben.
Die große Anteilnahme auf dem Friedhof in Wallrabs hat mich tief bewegt und
gezeigt, wie viele Menschen Kerstin in liebevoller Erinnerung behalten werden.
Jeder Händedruck, jedes tröstende Wort, jede Umarmung,
jede Blume und jeder stille Gedanke waren für mich ein wertvoller Trost.*

♥

Im Namen aller Angehörigen
Ihre Mutter
Renate Sy





Alle Angebote sind gültig vom 14.07. bis zum 25.07.2026.

MACH DEINEN GARTEN
SOMMERFIT!



ZUSAMMEN GEHT DAS.

10%
AUF
HOLZ- UND
GRILLKOHLE

VERSCHIEDENE SORTEN

NUR LAGERWARE!

MEHR
GRILLZEIT
MEHR
GENUSS!

EXTRA LANGE
BRENNDAUER!

NATÜRLICH
& NACHHALTIG!

PERFEKT FÜR
JEDEN GRILL!

10%
AUF UNSERE
TERRASSEN-
PLATTEN

(NUR LAGERWARE)

HOCHWERTIG
& LANGLEBIG

WITTERUNGS-
BESTÄNDIG

RUTSCHFEST
& PFLEGELEICH

TRAUMTERRASSE
GESTALTEN!

10%
AUF
GARTENHOLZ

(NUR LAGERWARE)

NATÜRLICH
SCHÖN

ROBUST &
LANGLEBIG

VIELFÄLTIG
EINSETZBAR

JETZT SPAREN!

DEAL!

- 21%

30 kg

4.69

3.69

kg 0.12 €

DEAL!

Putz- und Mauermörtel, 30 kg

• für innen & außen, für Wand
• Frost- und Witterungsbeständig
• Atmungsaktiv

DEAL!

- 21%

30 kg

4.69

3.69

kg 0.12 €

DEAL!

Beton-Estrich, 30 kg

• für innen & außen, für Boden
• alterungsbeständig, frostsicher
• gut abziehbar

DEAL!

- 21%

30 kg

4.69

3.69

kg 0.12 €

DEAL!

Zementmörtel, 30 kg

• für innen & außen, für Wand
• Frost- und Witterungsbeständig
• Atmungsaktiv

DEAL!

- 40%

25 kg

3.29

1.99

kg 0.08 €

DEAL!

Spielsand, 25 kg

• braun/beige, Körnung: 2 mm
• hohe Qualität und Reinheit
• normgeprüfte Qualität nach DIN EN 71-3

DEAL!

- 43%

60 l

6.99

3.99

l 0.07 €

DEAL!

Pflanz-
ERDE
GEBRAUCHSFERTIG

• fördert gesundes & kräftiges Pflanzenwachstum
• vielseitig einsetzbar für Garten & Balkon
• optimale Wasser- und Nährstoffspeicherung
• gebrauchsfertig für einfaches Pflanzen
• ergiebige 60 L für viele Anwendungen

RENOVO

- 13%

25 kg

7.49

6.49

kg 0.26 €

RENOVO

Sofort Beton, 25 kg

• für außen, für Boden
• zur schnellen Montage & Fixierung von Einbauteilen
• für kleinere Fundamente
• schnell erhärtend

Abbildungen ähnlich. Nur solange der Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen! Irrtümer und Druckfehler vorbehalten!

HILDBURGHAUSEN

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG

Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Mail: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.com

Öffnungszeiten:

Mo.: - Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr

Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr